



Erstellt durch:

Dipl.-Bibliothekar Benjamin Decker (Büchereileiter)

Dipl.-Bibliothekarin Daniela Scheller (stellv. Büchereileiterin)

Stand: Oktober 2018

Bibliotheksprofil



Fotos: Gebäude (Stadtbücherei), Mädchen mit Buch (Alexander Mills/unsplash.com), Regale: Markus Sontheimer/Geislinger Zeitung

**STADTBÜCHEREI
GEISLINGEN**^{IN DER MAG}



Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
Einleitung	5
1. Auftrag	6
2. Kleine Geschichte der Stadt und der Stadtbücherei	7
2.1 Geschichte der Stadt Geislingen	7
2.2 Entwicklung der Stadtbücherei Geislingen/Steige	7
3. Rahmenbedingungen der Stadtbücherei in der MAG	9
3.1 Räumlichkeiten	9
3.2 Medienbestand	9
3.3 Kompetenzen/Erfahrungen der Mitarbeiter	10
4. Soziodemographische, ökonomische, kulturelle Rahmenbedingungen Einzugsgebiet	11
4.1 Einzugsgebiet	11
4.2 Einwohnerdaten des Einzugsgebietes	11
4.3 Bildung	13
4.3.1 Schulen	13
4.3.2 Einzugsgebiete und Schülerzahlen der städtischen Schulen	13
4.3.3 Übergangsquoten auf weiterführende Schulen	14
4.3.4 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen	14
4.3.5 Ganztagesschulen	15
4.3.6 Schulen mit Kooperationsvereinbarung im Lese-Netzwerk Geislingen	16
4.3.7 Schulen mit intensiver Zusammenarbeit im Lese-Netzwerk Geislingen	16
4.3.8 Schule mit sporadischer Zusammenarbeit im Lese-Netzwerk Geislingen	16
4.3.9 Schulen, die ausschließlich Führungsangebote nutzen	17
4.3.10 Schulbibliotheken	17
4.4 Bildungsstand der Bevölkerung in Geislingen	17
4.5 Kindergärten	17
4.6 Fort- und Weiterbildungseinrichtungen	19
4.6.1 Kommunale Einrichtungen	19
4.6.2 Kirchliche Einrichtungen	20
4.6.3 Private Einrichtungen	20
4.6.4 Einrichtungen des Landes	20
4.7 Freizeitangebote	21
4.7.1 Museen	21
4.7.2 Veranstaltungsträger/-ort mit eigener Spielstätte	21
4.8 Kirchengemeinden	21



4.9 Vereine	22
4.10 Sonstige Angebote	23
4.11 Bibliotheken	23
4.11.1 Stauferkreisbibliotheken	23
4.11.2 Bibliotheken im Onleihe-Verbund Online-Bibliothek 24/7:	23
4.11.3 Kooperation G-I-G	23
4.12 Informationen zur Wirtschaft in Geislingen	23
5. Aufgaben	25
5.1 Vernetzter Ort des Wissens	25
5.2 Vernetzter Ort der Bildung	25
5.3 Ort der Kultur	27
5.3.1 Medien	27
5.3.2 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	27
5.3.3 Veranstaltungen für Erwachsene	27
5.4 Ort der Begegnung, des Dialogs und der Integration	28
5.5 Ort für jede Lebensphase	28
5.6 Ort der Bürgerbeteiligung	29
5.7 Ein funktionierender Ort	29
5.8 Ein Ort für die Zukunft	30
6. Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen und Erfolgskontrolle	31
6.1 Strategische Ziele bis 2022	31
6.2 Ergebnisziele	32
6.3 Zielgruppen	33
6.3.1 Anteil der Büchereikunden nach Altersgruppen	33
7. Kommunikationspolitik der Stadtbücherei in der MAG	37
8. Ressourcen der Stadtbücherei in der MAG	37
9. Organisations- und Führungsgrundsätze der Stadtbücherei in der MAG	39
10. Quellenverzeichnis	40
Tabellarische Aufstellung der Ziele, Zielgruppen, Kooperationspartner, Maßnahmen und Erfolgskontrolle mit Schwerpunktsetzung	43



Abbildungsverzeichnis

Diagramm 1: Freihandbestand der Stadtbücherei in der MAG - Verteilung.....	9
Diagramm 2: Ausleihe-Anteile des Freihandbestandes	10
Diagramm 3: Organigramm der Stadtbücherei in der MAG	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aktueller Personalschlüssel	10
Tabelle 2: Einwohner des Einzugsgebietes	11
Tabelle 3: Einwohner Geislingen.....	11
Tabelle 4: Einwohner Bad Überkingen	12
Tabelle 5: Einwohner Kuchen.....	12
Tabelle 6: Einzugsbereich aller Schulen.....	13
Tabelle 7: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen von 2008 (neuere Prognose liegt nicht vor) ..	14
Tabelle 8: Schüler im Ganztagesunterricht an städtischen Schulen	15
Tabelle 9: Prozentualer Anteil an Büchereikunden nach Altersgruppen.....	34
Tabelle 10: Lebensstile nach Gunnar Otte	35
Tabelle 11: Verteilung der Lebensstile bei den Kund/Innen der Stadtbücherei	36
Tabelle 12: Kommunikationspolitik	37
Tabelle 13: Vereinfachte Darstellung der finanziellen Ressourcen	38
Tabelle 14: Zielplanung der Ergebnisziele	57



Einleitung

Pfingstferien, Dienstagmorgen, am Eingang der Stadtbücherei in der MAG: Zwölf Personen freuen sich, als die Einrichtung ihre Türen öffnet: Sven und Meryem suchen Informationen für ihr mündliches Abitur. Frau Schmid und ihr kleiner Sohn Max haben sich bereits im Internet-Katalog besondere Bilderbücher herausgesucht, die sie nun abholen möchten. Herr Schulze ist rechtzeitig gekommen um die letzten Vorbereitungen für den Raspberry-Pi-Kurs vorzunehmen, den er an diesem Tag für Jugendliche anbietet. Ehepaar Mayer braucht Kunstreiseführer für die Studienfahrt in die Toskana – und ein spannender Roman soll auch noch mit. Der Lehrer Herr Fuchs holt die Medienkiste zum Thema Klimaschutz ab und Frau Müller will eine Bewerbung mit einem Kunden-Notebook der Bücherei schreiben. Sie ist froh, dass sie in der Bücherei online gehen, ausdrucken und leckeren Kaffee trinken kann. Herr Lukas und seine Enkelin Lisa freuen sich darauf, ein spannendes Autorennen auf einer Spielkonsole zu fahren. Die Erzieherin Frau Cem möchte für ein Kindergartenfest einige Spielgeräte und Bücher mit Spielideen aus der „Bibliothek der Dinge“ ausleihen. Das Team der Stadtbücherei steht schon bereit, diesen und allen weiteren Kunden bei ihren Fragen zur Seite zu stehen. Gleichzeitig freut sich Frau Schiller, die auf dem Bahnhof in Stuttgart auf ihren Anschlusszug wartet, auf den neuesten skandinavischen Krimi. Gerade hat sie diesen über die Online-Bibliothek auf ihr Smartphone geladen. Für all diese Personen ist die Stadtbücherei ein ganz besonderer Ort.

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Diesem in Artikel 5 des Grundgesetzes verbrieften Recht der Information aus allgemein zugänglichen Quellen tragen Bibliotheken wie die Stadtbücherei in der MAG Rechnung, indem sie Informationsträger verschiedenster Art für die Öffentlichkeit bereithalten, erschließen und vermitteln.

Bundespräsident a.D. Horst Köhler ergänzte dazu: „Die deutschen Bibliotheken - und zwar alle, von der hochspezialisierten Forschungsbibliothek bis zur kleinen Stadtteilbibliothek - sind ein unverzichtbares Fundament in unserer Wissens- und Informationsgesellschaft. Die öffentlichen Bibliotheken sind weder ein Luxus, auf den wir verzichten könnten, noch eine Last, die wir aus der Vergangenheit mitschleppen: sie sind ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen.“¹

Besonders vor dem Hintergrund der Wissens- und Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts kommt Öffentlichen Bibliotheken demnach als kommunalen Informationsdienstleistern eine wichtige gesellschaftliche Rolle zu. Bibliotheken wie die Stadtbücherei in der MAG demokratisieren den Zugang zu Bildung und Kultur für alle Teile der Gesellschaft. Damit sind sie ein Grundpfeiler unserer freiheitlichen, integrativen und aufgeklärten Gesellschaft.

Eine Bibliothek wie die Stadtbücherei in der MAG kann aufgrund ihrer Größe und ihrer Ressourcen nicht alle Informationsbedürfnisse und kulturellen Interessen bedienen. Sie baut jedoch durch ihre vielfältigen Kooperationen Brücken zu anderen Bildungseinrichtungen und Kulturschaffenden in der Stadt und darüber hinaus, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern als Informationsvermittler zur Verfügung zu stehen. Dabei beobachtet die Stadtbücherei sehr genau, welche Menschen ihre Angebote nutzen und richtet ihre Dienstleistungen bestmöglich nach diesen aus. Ganz gezielt unterstützt die Stadtbücherei besonders die jungen Menschen auf ihrem Weg in die Wissensgesellschaft, beginnend beim Kleinkindalter bis hin zum Schulabschluss. Flankierend bietet die Bücherei Eltern, Kindergärten und Schulen interessante Medienangebote und Veranstaltungen.

Auch in Zukunft will die Stadtbücherei in der MAG für ihre Kunden der wichtigste, weil verlässlichste und kompetenteste Ansprechpartner sein, wenn es um die Bereitstellung von Informationen geht. Dabei ist die Stadtbücherei unabhängig in ihrer Bewertung und Auswahl von Medien und Auskünften. Damit behält sie auch vor dem Hintergrund der oft nicht klar erkennbaren Vermischung von Meinungen und Informationen im Internet ihre herausgehobene Stellung.

¹ Vgl. Köhler, Horst (2007)



1. Auftrag

Die Stadtbücherei erhält ihren Auftrag aus mehreren Quellen:

Grundgesetz Artikel 5: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.²

Bibliotheksmanifest der IFLA/UNESCO: Die Öffentliche Bibliothek ist der lokale Zugang zum Wissen, liefert eine Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen, unabhängige Entscheidungsfindung und kulturelle Entwicklung des Einzelnen und der gesellschaftlichen Gruppen.³

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz): §1, Abs. 3 Öffentliche Bibliotheken haben die Aufgabe, durch einen entsprechenden Literatur- und Informationsdienst den Zielen der Weiterbildung im Sinne von Absatz 2 zu dienen und der Bevölkerung die Aneignung von allgemeiner Bildung sowie von Kenntnissen für Leben und Beruf zu ermöglichen. Sie bieten allen Erwachsenen und Jugendlichen Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien und audio-visuelle Medien auf allen Gebieten der Weiterbildung an.⁴

Gemeinsame Erklärung der Kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg und des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband „Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe“: Als kommunaler Standortfaktor ist die Öffentliche Bibliothek ein Garant des gesetzlichen Bildungs- und Informationsauftrages sowie des gesellschaftlichen Kulturauftrages. Sie stellt sich den gegebenen und zukünftigen Herausforderungen. Als außerschulischer Lernort kommt der Öffentlichen Bibliothek im Rahmen eines Bildungsgesamtkonzepts wachsende Bedeutung zu.⁵

Leitbild der Stadt Geislingen: Geislingen an der Steige hat ein reiches kulturelles Angebot.⁶

Gemeinderat der Stadt Geislingen an der Steige: Der Gemeinderat hatte im Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen zum städtischen Haushalt 2008 auch über die Aufgaben und die Ausstattung der Stadtbücherei zu entscheiden. Dazu lag dem Gemeinderat ein umfangreiches Papier mit den Aufgaben der Bücherei und den Bedingungen zu ihrer Umsetzung vor. Der Gemeinderat folgte in seiner Beschlussfassung diesem Papier. Daraus lässt sich direkt ein Auftrag zur Umsetzung aller dort genannten Punkte ableiten.⁷

Geislanger Stadtentwicklungskonzept MACH5, Leitsatz 4 (Tourismus, Kultur und Freizeit): ... In der Stadt geschätzt - überregional bekannt: Das vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebot in Verantwortung der Kommune und von Vereinen und Privaten.⁸

Geislanger Stadtentwicklungskonzept MACH5, Leitsatz 5 (Familie, Bildung und Soziales): Geislingen ist als bunte, zukunftsorientierte Stadt Heimat für Familien, Jung und Alt und bietet eine vernetzte Vielfalt im gut ausgebauten Bildungs- und Sozialbereich. Strategische Ziele: Attraktive, passgenaue und erschwingliche Angebote für Alle; Erhalt und Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen im Bildungs- und Sozialbereich; Koordinierte Netzwerkarbeit auch im Sozial- und Bildungsbereich.⁹

² Vgl. Bürgerliches Gesetzbuch

³ Vgl. IFLA (2004)

⁴ Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz): §1, Abs. 3

⁵ „Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe“ 2009

⁶ <https://www.geislingen.de/de/gaeste/stadtportrait/fuenftaelerstadt/leitbild/>

⁷ Vgl. Anlage 1 zur Gemeinderatsdrucksache Nr. 125a / 2008

⁸ <https://www.geislingen.de/de/buerger/rathaus-info/mach5-buergerbeteiligung-info/mach5-nachhaltige-stadtentwicklung/>

⁹ ebd.



2. Kleine Geschichte der Stadt und der Stadtbücherei

2.1 Geschichte der Stadt Geislingen

Die Stadt Geislingen an der Steige ist eine Gründung der Grafen von Helfenstein. Diese erbauten um das Jahr 1100 auf einem beherrschenden Bergvorsprung über dem Albaufstieg eine feste Burg, den Helfenstein, welche an der wichtigen Reichsstraße und des uralten Handelsweges vom Rhein zum Mittelmeer lag. Nach Verpfändung durch die Helfensteiner im Jahre 1396 gehörte Geislingen bis zum Jahre 1802 zur freien Reichsstadt Ulm. In dieser Zeit gab es eine rege Bautätigkeit in der Stadt.

Eine große Wende in der Entwicklung der Stadt brachte der Bau der Eisenbahnlinie Stuttgart – Ulm (1847-1850) mit der als technischen Meisterleistung bekannten „Geislanger Steige“ und damit eng verbunden der Beginn der Industrialisierung (1850). Daher wird gerne von einer „zweiten Gründung Geislingens“ durch Industriepionier Daniel Straub gesprochen.

1853 wurde die Plaquéfabrik Straub & Schweizer gegründet, welche 1880 in die Württembergische Metallwarenfabrik (WMF) überging. Auch die Maschinenfabrik Geislingen (MAG) war ein Unternehmen, das Daniel Straub begründet hatte.

Im Rahmen der Gemeindereform in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ist durch die Eingemeindung der heutigen Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler ob Helfenstein ein Gemeinwesen von mittlerweile knapp über 28.000 Einwohnern entstanden, das zweitgrößte im Landkreis Göppingen.

2.2 Entwicklung der Stadtbücherei Geislingen/Steige

Die ersten Erwägungen, eine städtische Bücherei zu schaffen, gehen auf das Jahr 1938 zurück. Mit Beginn des 2. Weltkrieges wurden alle Bemühungen aber vorübergehend beendet. Erst im Jahre 1947 wurde die Schaffung einer Volksbücherei wieder ernsthaft in Angriff genommen. Mit einem feierlichen Festakt in der Jahnhalle wurde am 10.10.1948 die Volksbildungsstätte Geislingen/Steige eröffnet.

Im Jahr 1991 wurde vom Gemeinderat eine neue Kulturkonzeption einstimmig auf den Weg gebracht. Die Stadtbücherei soll mit Volkshochschule, Archiv, Kulturbüro und Ämtern auf dem ehemaligen MAG-Areal in das um- und ausgebauten Verwaltungsgebäude einziehen. Im März 1993 wird die seit 1981 im Stadtteil Altenstadt betriebene Zweigstelle der Stadtbücherei geschlossen. Diese Maßnahme geschieht im Hinblick auf den Umzug der Bücherei in das neue Büro- und Kulturhaus in der MAG.

Am Freitag, 09. September 1994, wurde in Zusammenhang mit dem neuen Büro- und Kulturhaus die Stadtbücherei in der MAG an der Stelle eröffnet, an der Daniel Straub seine Unternehmen aus der Taufe gehoben hatte. Zum Jahresende 1995 umfasste das Medienangebot knapp 30.000 Medien und es konnten 158 000 Entleihungen verzeichnet werden. Im Vergleich zur alten Bücherei hatten sich damit die Entleihungen mehr als verdoppelt.

2003 wurde die elektromagnetische Buchsicherung eingeführt und die Möglichkeit, Medien über eine Rückgabeklappe an der Fassade der Bücherei einzuwerfen. 2004 folgt die Aufstellung einer Selbstverbuchungsanlage. Bereits 2009 wurde diese elektromagnetische Selbstverbuchung aufgrund erheblicher technischer Mängel außer Betrieb genommen.

Ab 2005 stand endlich ein funktionierender OPAC zur Verfügung, welcher den Büchereikunden auch die Verlängerung des eigenen Medienkontos von zu Hause aus erlaubt. Im gleichen Jahr erhielt die Stadtbücherei einen neuen Internetauftritt und die Bibliothekssoftware ein Upgrade auf BIBDIA Portal. Seit 2006 befindet sich die Stadtbücherei in enger Partnerschaft mit vielen Geislanger Schulen im Lese-Netzwerk Geislingen. Seit 2010 führen das Michelberg-Gymnasium und die Stadtbücherei die Schulbibliothek des Gymnasiums gemeinsam als nichtöffentliche Zweigstelle.

Im November 2008 legte der Gemeinderat der Stadt Geislingen die zukünftige personelle Ausstattung der Stadtbücherei fest. Ziel ist es demnach, die Stadtbücherei ausschließlich mit Fachpersonal zu besetzen. Zudem wurde festgelegt, dass am Medienetat der Einrichtung keine weiteren Einsparungen vorgenommen werden können.



Im gleichen Jahr führt die Stadtbücherei in Kooperation mit der Stadtbibliothek Göppingen die erste „Onleihe“ (digitale Ausleihmöglichkeit von Medien) in Baden-Württemberg ein. Das Kooperationsmodell wird als „Online-Bibliothek 24*7“ bezeichnet. Im Jahr 2018 sind insgesamt 35 Bibliotheken an der Kooperation beteiligt.

Im Februar 2010 gründete sich der Förderverein für die Stadtbücherei, das Geislanger Literaturnetzwerk e.V., das seit dieser Zeit ein umfassendes Veranstaltungsprogramm für Erwachsene ermöglicht.

2011 erhielt die Stadtbücherei in der MAG als eine der ersten drei Bibliotheken bundesweit das Qualitätssiegel „Ausgezeichnete Bibliothek“ nach EFQM-CAF. Die Rezertifizierung wurde 2014 ebenfalls erreicht.

Zum Jahresende 2017 erzielt die Stadtbücherei mit rund 43.062 Medien eine Ausleihe von über 218.598 Entleihungen.¹⁰

Anfang 2013 erfolgte der Umstieg der Bibliothekssoftware auf Win-BIAP der Fa. Datronic. Ein wichtiges Ziel war hier, einen zeitgemäßen OPAC anbieten zu können.

Im Jahr 2014 begann der Umstieg auf die Verbuchungstechnik RFID. Seit Mitte 2015 erfolgt die Verbuchung nun mittels RFID. Die Stadtbücherei konnte daher ihre Öffnungszeiten zum Jahr 2016 um fünf Stunden in der Woche erweitern.

Seit 2014 gibt es Gaming-Angebote in der Stadtbücherei. Seit 2015 bestehen Angebote im Bereich „Makerspace“, vor allem in Zusammenarbeit mit der VHS Geislingen. Dazu wurden der Bücherei weitere Räume angegliedert, z.B. ein Raum für 3D-Druck.

2018 wurde die Artothek Geislingen in den Räumen der Stadtbücherei eröffnet. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsangebot der Stadtbücherei mit Künstler*innen aus Geislingen und dem Umland. Diese stellen dafür ihre Kunstwerke der Bücherei zur Ausleihe zur Verfügung.

¹⁰ Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)

3. Rahmenbedingungen der Stadtbücherei in der MAG

3.1 Räumlichkeiten

Die Bücherei ist mit einer Publikumsfläche von ca. 1.350 qm großzügig im attraktiven Gebäude „in der MAG“ untergebracht. Die Bücherei verfügt im gesamten Gebäude über kostenfreies W-LAN für Ihre Nutzer/innen. Diesen stehen attraktive Einzel- und Gruppenarbeitsplätze ebenso zur Verfügung wie ein gemütliches Lesecafé mit Kaffeemaschine und Wasserspende. Kinder und ihre Familien treffen sich in der ca. 70qm großen Leseburg. Für Jugendliche steht ein eigener Bereich mit Hörbar und Konsolenspielstation zur Verfügung. Seit 2014 verfügt die Bücherei zudem über einen eigenen Schulungsraum, der vollständig als Klassenzimmer mit vielen Lehrmitteln eingerichtet ist. Dieser Raum wird gemeinsam mit der VHS genutzt. Um in Ruhe alleine und gemeinsam zu arbeiten verleiht die Bücherei zudem zwei kleine Büroräume an ihre Nutzer*innen.

3.2 Medienbestand

Die Stadtbücherei bietet ihren Kunden aktuell rund 39.979 Medien in Freihandaufstellung und 50.872 digitale Titel (E-Books, E-Audios, E-Paper, E-Magazin und E-Learning) im Bestand der Online-Bibliothek 24*7 (Stand: Dez. 2017). Zum physikalischen Bestand gehören neben Büchern auch Gesellschaftsspiele, Musik-CDs, Tonies, Filme auf DVD-und Bluray-Video, Konsolenspiel, Zeitschriften. Zudem entleiht die Stadtbücherei E-Book-Reader, Notebooks, Hör-Stifte, LÜK-Kästen, Makerspace-Geräte und Konsolen an ihre Nutzer/innen. Seit 2018 ist die Bilderbuch-App „Tigerbooks“ im Angebot.

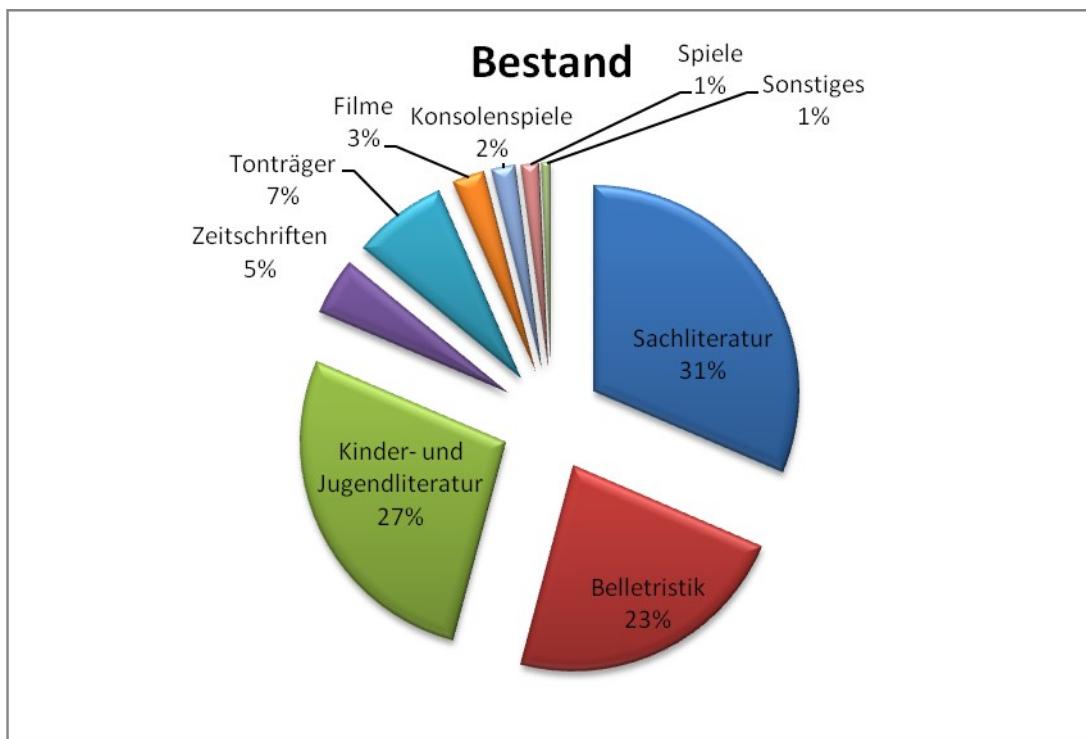


Diagramm 1: Freihandbestand der Stadtbücherei in der MAG - Verteilung¹¹

Im Jahr 2017 wurden aus dem Freihandbestand 215.302 Ausleihen getätigt. Das entspricht einer durchschnittlichen Ausleihe von 5,38 Entleihungen pro Medium.¹²

¹¹ Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)

¹² Ebd.

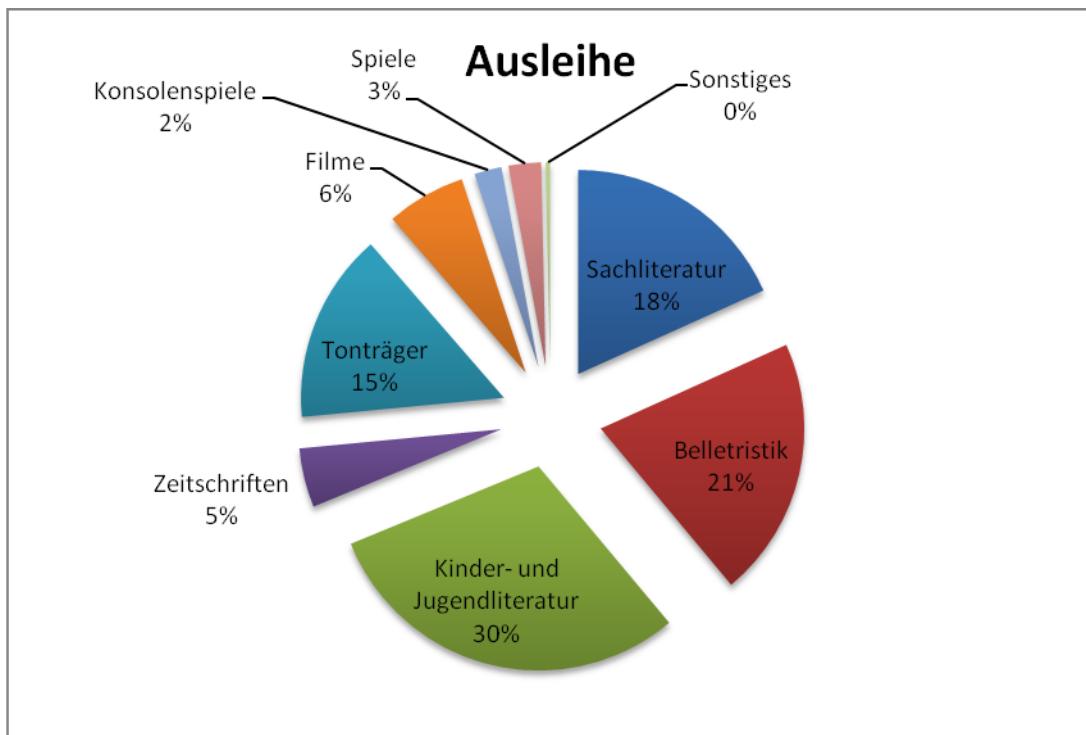


Diagramm 2: Ausleihe-Anteile des Freihandbestandes¹³

3.3 Kompetenzen/Erfahrungen der Mitarbeiter

Der aktuelle Personalstand der Stadtbücherei beträgt 5,25 Stellen. Diese sind wie folgt besetzt:

Personal 2018	Qualifikation	Stunden	Dezimal
Decker	Dipl.-Bibliothekar	15,36	15,6
Geiger	Fachangestellte	38,18	38,3
Göllner	Fachangestellte	15,36	15,6
Jauß	Fachangestellte	23,43	23,4
Köpf	Dipl.-Bibliothekarin	39	39
Scheller	Dipl.-Bibliothekarin	39	39
Vater	Bibliotheksassistentin	34	34
Summe			204,90
Teiler			39
Stellen			5,25
Außerhalb Personalschlüssel			
Göthe	Bibliothekshelferin	30	30

Tabelle 1: Aktueller Personalschlüssel

Im November 2008 beschloss der Gemeinderat, zukünftig alle Stellen ausschließlich mit Fachkräften zu besetzen. Mit dem aktuellen Personalbestand erfüllt die Stadtbücherei die fachliche Anforderung von 0,33 Vollzeitstellen je 1.000 Einwohner nicht.¹⁴ Dafür müssten der Stadtbücherei 9,24 Stellen zur Verfügung stehen.

¹³ Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)

¹⁴ Vgl. Bundesvereinigung der deutschen Bibliotheks- und Informationsverbände (2009)



4. Soziodemographische, ökonomische, kulturelle Rahmenbedingungen Einzugsgebiet

4.1 Einzugsgebiet

Eine Analyse des Einzugsgebiets liefert eine laufenden Planungsgrundlagen für die Angebote und Projekte der Stadtbücherei.

Geislingen ist zwar Mittelzentrum für das obere Filstal, doch kann dieses Gebiet nicht vollständig von der Stadtbücherei in der MAG bedient werden. Knapp über 33% der Stadtbüchereikunden stammen nicht aus Geislingen selbst.¹⁵ In direkter Nachbarschaft zu Geislingen liegen die Gemeinden Kuchen und Bad Überkingen. Da diese Kommunen selbst über keine öffentlichen Bibliotheken verfügen, ist die Stadtbücherei in der MAG die nächstgelegene Bibliothek für die Einwohner dieser Gemeinden.

4.2 Einwohnerdaten des Einzugsgebietes

Angabe	Einzugsgebiet	Landesschnitt
Einwohnerzahl	36.990	
Ausländeranteil	21,2%	14,5%
Anteil unter 18jährige an Bevölkerung	16,5%	16,9%
Anteil über 65 jährige an Bevölkerung	21%	19,8%

Tabelle 2: Einwohner des Einzugsgebietes

Angabe	Geislingen	Landesschnitt
Einwohnerzahl	27.550	-
Ausländeranteil	25% (Anteil an Bev. mit Migrationshintergrund lt. Zensus 2011: 37,4%)	14,5%
Anteil unter 18jährige an Bevölkerung	17,6%	16,9%
Anteil über 65 jährige an Bevölkerung	19,6%	19,8%
Wanderungsgewinn/ -verlust	+ 401	+ 76.108
Akademiker-Anteil an Bevölkerung	9,3%	17,5%
Anteil ohne Berufsabschluss ohne Bevölkerung	23,9%	15,2%
Übergangsquote Gymnasium	31,4%	43,8%

Tabelle 3: Einwohner Geislingen

¹⁵Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)



Angabe	Bad Überkingen	Landesschnitt
Einwohnerzahl	3.865	-
Ausländeranteil	7,2%	14,5%
Anteil unter 18jährige an Bevölkerung	15,3%	16,9%
Anteil über 65 jährige an Bevölkerung	26,8%	19,8%
Wanderungsgewinn/ -verlust	+ 110	+ 76.108
Akademiker-Anteil an Bevölkerung	14%	17,5%
Anteil ohne Berufsabschluss ohne Bevölkerung	10,6%	15,2%
Übergangsquote Gymnasium	k. A.	-

Tabelle 4: Einwohner Bad Überkingen

Angabe	Kuchen	Landesschnitt
Einwohnerzahl	5.575	-
Ausländeranteil	12,4%	14,5%
Anteil unter 18jährige an Bevölkerung	15%	16,9%
Anteil über 65 jährige an Bevölkerung	24,5%	19,8%
Wanderungsgewinn/ -verlust	+ 72	+ 76.108
Akademiker-Anteil an Bevölkerung	10,3%	17,5%
Anteil ohne Berufsabschluss ohne Bevölkerung	16,3%	15,2%
Übergangsquote Gymnasium	k. A.	-

Tabelle 5: Einwohner Kuchen

Geislingen an der Steige soll nach Prognose des statistischen Landesamtes nur moderat anwachsen, und nach Prognose der Bertelsmann-Stiftung (Wegweiser Kommune) schrumpfen. Allerdings verzeichnet die Stadt aktuell einen vermehrten Zuzug von Migranten*innen und die Anzahl der Geburten steigt an.¹⁶

¹⁶ Geislanger Zeitung am 01.03.2018 und am 18.09.2018



4.3 Bildung

4.3.1 Schulen

Der Stadt Geislingen an der Steige kommt eine besondere Bedeutung als Schulzentrum für das obere Filstal zu. In Geislingen/Steige stehen neben der Stadtbücherei noch folgende Bildungseinrichtungen zur Verfügung:

3 Grundschulen
2 Grund- und Werkrealschulen
1 Gemeinschaftsschule
2 Realschulen
4 Gymnasien (davon zwei in Trägerschaft des Landkreises)
1 Berufsschulzentrum mit gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen
2 Förderschulen (davon eine in Trägerschaft des Landkreises)
1 Waldorf-Schule
1 Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
1 Ausbildungszentrum des Fachverbandes Bau

4.3.2 Einzugsgebiete und Schülerzahlen der städtischen Schulen

Stadt/Gemeinde	Grund-schulen	Werkreal-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Pestalozzi-schule	Grundschul-förderklasse	Insgesamt
Geislingen	969	500	597	511	61	14	2.652
Kuchen	1	49	133	215	8	0	406
Bad Überkingen	2	18	89	79	3	0	191
Deggingen	3	9	1	100	4	1	118
Bad Ditzenbach	1	8	1	84	1		95
Drackenstein			0	10			10
Böhmenkirch	3	7	82	125	7	0	224
Amstetten	0	2	89	88	5	1	185
Lonsee	0	2	56	58	2	0	118
Altheim	2		0	1			3
Donzdorf	0	1	0	0			1
Eislingen		0	0	1			1
Gammelshausen			0	1			1
Gerstetten - Gussenstadt	0	0	1	2			3
Göppingen	0	1	0	1			2
Gruibingen			0	0			0
Mühlhausen	0	1	0	18	2		21
Nellingen	1	3	1	6			11
Salach		0	0	0			0
Ulm			0	0			0
Wiesensteig	0	9	1	47	3		60
Gesamtsumme	982	610	1.051	1.347	96	16	4.102

Tabelle 6: Einzugsbereich aller Schulen¹⁷

¹⁷ Vgl. Schulstatistik der Stadt Geislingen an der Steige (2017/2018)



Hier wird deutlich, dass das Einzugsgebiet der Schulen nicht deckungsgleich mit dem Hauptezugsgebiet der Stadtbücherei ist. Dennoch definiert die Stadtbücherei **alle** auswärtigen Schüler/innen als potenzielle Büchereikunden/innen.

4.3.3 Übergangsquoten auf weiterführende Schulen

Die Übergangsquoten Geislanger Schüler/innen auf den Bereich Hauptschule/Werkrealschule haben sich vom Jahr 2008 bis zum Jahr 2016 von 34,1% auf 14,57% vermindert. Im Vergleich zum Landkreis (3,6%) und zum Land (5,9%) ist dies immer noch eine im Vergleich hohe Übergangsquote auf diesen Schultyp. Dementsprechend sind die Übergangsquoten auf die Gymnasien von 26,5% in 2014 auf 32,83% gestiegen (im Landkreis 38,5% und im Land 43,8%). Die Übergänge auf die Realschule haben ebenfalls deutlich zugenommen, von 38% im Jahr 2008 auf 43,22% im Jahr 2014 (Landkreis: 37,4% und Land 33,7%). Für den Schultyp Gemeinschaftsschule haben sich in Geislingen 12,56% der Schüler/innen entschieden. Dies sind weniger Schüler/innen als im Land (13,4%), und im Landkreis (16,7%).¹⁸

4.3.4 Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr	Grund-schulen	Haupt-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Gesamt	(Prognose 2006)
08/09	1.048	594	1.452	1.697	4.791	(4.774)
09/10	1.003	567	1.418	1.617	4.605	(4.704)
10/11	972	551	1.336	1.546	4.404	(4.618)
11/12	970	536	1.272	1.482	4.260	(4.537)
12/13	981	519	1.170	1.357	4.027	(4.198)
13/14	948	511	1.094	1.280	3.833	(4.095)
14/15	897	503	989	1.041	3.430	(3.981)
15/16	859	491	965	953	3.269	(3.879)
16/17	840	486	920	870	3.115	(3.749)
17/18	849	480	886	818	3.033	
18/19	855	471	872	767	2.965	

Tabelle 7: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen von 2008 (neuere Prognose liegt nicht vor)¹⁹

Der prognostizierte, erhebliche Rückgang an Schülern bis zum Schuljahr 2018/19 hat jedoch nicht so drastisch stattgefunden, wie angenommen. Daher war es wichtig, dass die Bücherei Schüler*innen als besonders wichtige Zielgruppe mit zahlreichen Veranstaltungen weiter angesprochen, einen entsprechenden Medienbestand bereitgestellt und die Kooperationsvereinbarungen mit den Schulen erfüllt hat.

¹⁸ Vgl. Schulstatistik der Stadt Geislingen an der Steige (2017/2018)

¹⁹ Vgl. Schulstatistik der Stadt Geislingen an der Steige (2008/2009)



4.3.5 Ganztagesschulen

	Klasse	Klasse	Insgesamt
	1 - 4	5 -12	
Lindenschule:			
Schüler gesamt:	252	184	436
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:	171	184	355
Einsteinsschule:			
Schüler gesamt:	165		165
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:	61		61
Tegelbergschule:			
Schüler gesamt:	216	237	453
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:	187	237	424
Uhlandschule:			
Schüler gesamt:	243	189	432
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:	108	58	166
Daniel-Straub-Realschule			
Schüler gesamt:		547	547
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:		0	0
Michelberg Gymnasium:			
Schüler gesamt:		574	574
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:		105	105
Schubart-Realschule			
Schüler gesamt:		492	492
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:		40	40
Pestalozzi-Schule			
Schüler gesamt:	46	50	96
Teilnehmer am Ganztagsunterricht:	27	31	58

Tabelle 8: Schüler im Ganztagesunterricht an städtischen Schulen²⁰

Inzwischen sind 29% der Schüler*innen in der Ganztagesschule angemeldet. Im Schuljahr 2014/15 waren es noch 25%. Die Ganztagesangebote stellen eine besondere Herausforderung für die Stadtbücherei dar. Hier sind Angebote zu entwickeln. Problematisch ist, dass die Stadtbücherei über eine deutlich zu geringe Personalausstattung verfügt, um über das bestehende Angebot im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen hinaus, Angebote im Ganztagesbereich entwickeln und durchführen zu können. Ein kleiner Bücherbus für die Versorgung der Schulen ist als Projektidee an der Bücherei entwickelt. Auch hierfür fehlen die Ressourcen.

²⁰ Vgl. Schulstatistik der Stadt Geislingen an der Steige (2017/2018)



4.3.6 Schulen mit Kooperationsvereinbarung im Lese-Netzwerk Geislingen

Schulen und Bibliotheken teilen die drei Bildungsziele Lesekompetenz, Informationskompetenz und Medienkompetenz. Gerade der Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation für Schule und Beruf kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Nicht zuletzt liefert die Lesekompetenz einen bedeutenden Beitrag zur Sprachkompetenz und unterstützt damit das gesellschaftliche Miteinander von Kindern und Jugendlichen.

Mit elf Schulen bestehen daher bereits umfangreiche Kooperationsvereinbarungen. Diese und weitere Schulen haben sich mit der Stadtbücherei bereits seit 2006 zum Lese-Netzwerk Geislingen zusammengeschlossen.²¹

In den Kooperationsvereinbarungen ist festgelegt, welche Dienstleistungen der Bücherei die Schulen verpflichtend nutzen und wie sich die Schulen finanziell am Antolin-Lesering und sowohl finanziell und mit anderen Ressourcen am jährlichen Fredericktag beteiligen.²²

- Grundschule Aufhausen
- Grundschule Eybach
- Albert-Einstein-Grundschule
- Lindenschule
- Tegelbergschule
- Uhlandschule
- Schubart-Realschule
- Daniel-Straub-Realschule
- Helfenstein-Gymnasium
- Michelberg-Gymnasium – hier auch Kooperation zum Betrieb der Schulbibliothek
- Gottfried-von-Spizzenberg-Schule in Kuchen

Fazit: Sehr wichtige Kooperationspartner

Der Zusammenarbeit von Schulen, Kindergärten und Bibliotheken hat eine herausgehobene Stellung. Dies belegt auch die Rahmenvereinbarung „Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg“ die zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, den Kommunalen Landesverbänden und dem dbv Landesverband 2016²³ getroffen wurde.

4.3.7 Schulen mit intensiver Zusammenarbeit im Lese-Netzwerk Geislingen

Schulen im Lese-Netzwerk Geislingen haben seit 2006 ihre Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei intensiviert. Die hier genannten Schulen nehmen alle am Antolin-Lesering teil und beteiligen sich an den Aktionen zum Fredericktag. Im Unterschied zu den o.g. Schulen gibt es jedoch keine verpflichtende Kooperationsvereinbarung, so dass die Zusammenarbeit stets neu ausgehandelt werden muss.

- alle o.g. Schulen
- Pestalozzischule

Fazit: Wichtige Kooperationspartner

4.3.8 Schule mit sporadischer Zusammenarbeit im Lese-Netzwerk Geislingen

²¹ Vgl. Kooperationsvereinbarungen mit den Geislanger Schulen und der GvS-Schule in Kuchen (2009/2010/2011/2012)

²² Vgl. Kooperationsvereinbarungen mit den Geislanger Schulen

²³ Rahmenvereinbarung zur Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg (2016)



Folgende Schulen nutzen teilweise das Angebot des Lese-Netzwerkes bzw. bringen sich gelegentlich in die Arbeit mit ein:

- Bodelschwinghschule (Mitveranstalter Fredericktag 2008)

Fazit: Kooperationspartner

4.3.9 Schulen, die ausschließlich Führungsangebote nutzen

- Emil-von-Behring-Schule
- Grundschule Bad Überkingen
- Grundschule Unterböhringen
- Grundschule Schalkstetten

Fazit: Kooperationspartner

4.3.10 Schulbibliotheken

Die Schulen unterhalten keine hauptamtlich geführten Schulbibliotheken und sind daher auf die Nutzung der Stadtbücherei in besonderer Weise angewiesen. Mit der Integration der Schulbibliothek des Michelberg-Gymnasiums als nichtöffentliche Zweigstelle der Stadtbücherei wird seit Mai 2011 eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit praktiziert. Da dieses Gymnasium zudem viele Schüler/innen aus dem oberen Filstal unterrichtet, kann die Stadtbücherei ihrem Anspruch, allen Schüler/innen in der Stadt zur Verfügung zu stehen, besser gerecht werden. Allerdings hat sich die Schule dafür entschieden, die Öffnungszeiten der Schulbibliothek ausschließlich durch den Einsatz von ehrenamtlichen Helfer*innen zu bewältigen. Aktuell stehen der Schule nicht genügend Ehrenamtliche zur Verfügung, um ausreichende Öffnungszeiten anbieten zu können. Daher gewährleistet die Stadtbücherei im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Michelberg-Gymnasium aktuell den Ausleihservice an jedem Montag.

4.4 Bildungsstand der Bevölkerung in Geislingen

Erwähnenswert ist auch der Bildungsstand der Geislinger Bevölkerung. Im Jahr 2016 sind 23,9% (2011: 29,4%) aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort Geislingen ohne abgeschlossene Ausbildung. Im Land sind es 15,2%. Der Anteil an Akademikern unter den Beschäftigten liegt mit 9,3% (2011: 7,1%) ebenfalls unter dem Landesdurchschnitt von 17,5%.²⁴

4.5 Kindergärten

In Geislingen gibt es 21 Kindergärten bzw. Kindertagesstätten. Mit den Kindergärten gibt es bereits mit einer Einrichtung eine verbindliche Zusammenarbeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung.²⁵ Für die anderen Kindergärten liegt noch kein solches Papier vor. Es finden jedoch laufend Führungen für Kindertengruppen durch die Stadtbücherei statt, die auch oft Teil der Sprachfördermaßnahmen der Kindergärten sind. Die Nachfrage nach diesen Führungen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Kindergärten wäre dringend erforderlich, ist aber personell nicht umsetzbar. Sollte sich die personelle Situation der Bücherei verbessern, wird die Stadtbücherei zuerst hier Maßnahmen ergreifen um die Zusammenarbeit mit den Kindergärten zu stärken.

Folgender Kindergarten hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadtbücherei geschlossen und hierin seine Zusammenarbeit mit der Bücherei fest definiert:

- Oberlin-Kindergarten

²⁴ Vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2018)

²⁵ Vgl. Kooperationsvereinbarung mit dem Oberlin-Kindergarten (2009)



Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner



4.6 Fort- und Weiterbildungseinrichtungen

In Geislingen an der Steige existieren zahlreiche Einrichtungen zur Fort- und Weiterbildung sowohl in kommunaler als auch kirchlicher und privater Trägerschaft.

4.6.1 Kommunale Einrichtungen

Musikschule

- Zusammenarbeit besteht unregelmäßig bei einzelnen Veranstaltungen. Dabei stellt die Musikschule Musiker bereit, wird jedoch dafür auch vergütet.
- Verschiedene Kooperationsmöglichkeiten wurden diskutiert, z.B. die Erfassung der Notensammlung der Musikschule durch die Bücherei, oder die gemeinsame Einrichtung eines Tonstudios an der Stadtbücherei. Beide Projekte konnten bislang aus Kostengründen nicht realisiert werden, wären aber für beide Partner weiterhin von Interesse
- Seit 2018 ist der Büchereileiter gleichzeitig Sachgebietsleiter „Kulturelle Einrichtungen“
- Die Musikschule ist Partner im Kulturherbst

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner²⁶

Volkshochschule

- Die Vernetzung der Einrichtungen schreitet weiter voran. Besonders gelingt die Vernetzung in folgenden Bereichen:
 - Räumlichkeiten werden gemeinsam genutzt, z.B. für Schulungen, 3D-Druck, Vorträge, Kursangebote
 - Veranstaltungen: 3D-Druck-Kurse, Schülerferienprogramme, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen
 - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
 - Gemeinsame Nutzung von Technik: Notebooks, 3D-Drucker, Hardware für EDV-Werkstätten
 - Gemeinsames W-LAN-Netz
- Teilweise gemeinsame Blended-Learning Kursangebot
- Im Jahr 2012 hat der Büchereileiter auch die Verwaltungsleitung der VHS Geislingen übernommen. Diese Leitung umfasst die Finanzplanung der VHS und ihre technische Ausstattung. Seit 2018 ist der Büchereileiter gleichzeitig Sachgebietsleiter „Kulturelle Einrichtungen“
- Die VHS ist Partner im Kulturherbst

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

Stadtarchiv

- Im Jahr 2013 begann, unter Federführung des Stadtarchivs eine neue Veranstaltungsreihe in Geislingen, der „Geislanger Kulturherbst“. Die Stadtbücherei ist wesentlicher Partner bei Organisation und Durchführung dieser, künftig jährlich stattfindenden, Veranstaltungsreihe. Durch das Organisationskomitee erhält die Stadtbücherei vielfältige neue Kontakte ins Kulturleben der Stadt.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

²⁶ Vgl. Alle Angaben zu Kooperationspartner: Jahresberichte der Stadtbücherei in der MAG (2004-2017)



MehrGenerationenHaus

- Das MehrGenerationenHaus Geislingen ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Geislingen an der Steige, in der nachbarschaftliche Begegnung, bürgerschaftliches Engagement und generationsübergreifende Angebote ermöglicht und gefördert werden. Es ist ein offener interkultureller Treffpunkt für alle Generationen zur Begegnung und zur Förderung von Bürgerkultur, Gemeinwohl und Familienfreundlichkeit.
- In Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat e.V. und dem Stadtbehindertenring Steige e.V. bietet die Stadtbücherei seit 2008 das Programm „Bücher auf Rädern“ an. Dabei werden Seniorenwohnanlagen mit Büchertischen und Ausleihdienst betreut. Die Finanzierung der Fahrtkosten trägt das Mehrgenerationenhaus.
- Das MehrGenerationenHaus koordiniert das Netzwerk Demenz. Die Stadtbücherei beteiligt sich durch Bereitstellung aktueller Medien mit entsprechenden Medienlisten zu diesem Thema am Netzwerk.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

4.6.2 Kirchliche Einrichtungen

Evangelische Erwachsenenbildung (Haus der Begegnung)

- Gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen des Kulturherbstes und darüber hinaus.

Fazit: Kooperationspartner

Familientreff der Caritas und der Stadt Geislingen

- Im Bereich der frühkindlichen Bildung setzt die Stadtbücherei aktuell mit dieser Familienbildungsstätte und dem Fachbereich Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt ein Leseförderungsprojekt um. Zudem werden gemeinsam Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

4.6.3 Private Einrichtungen

Haus der Familie

- Im Bereich der frühkindlichen Bildung setzt die Stadtbücherei aktuell mit dieser Familienbildungsstätte und dem Fachbereich Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt ein Leseförderungsprojekt um.

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

Helen-Doron-Sprachenschule

- Gemeinsam veranstalten die Helen-Doron-Sprachenschule und die Stadtbücherei die englischsprachige Vorlesestunde in der Bücherei.

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

4.6.4 Einrichtungen des Landes

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

- Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen bietet in Geislingen Studiengänge wie Betriebs- und Immobilienwirtschaft, Automobilwirtschaft, Wirtschaftsrecht oder Energie- und Ressourcen-Management an. Bislang gibt es keine Kooperation.

Fazit: Kein Kooperationspartner



4.7 Freizeitangebote

Neben der Gastronomie und den vielen Veranstaltungen durch Vereine gibt es in Geislingen weitere Einrichtungen die für eine vielfältige Freizeitgestaltung sorgen:

4.7.1 Museen

In Geislingen gibt es mehrere Museen:

Heimatmuseum
Rot-Kreuz-Museum
Südmährisches Landschaftsmuseum
Städtische Galerie
Südwestdeutsches Schatztruhenmuseum

In Bad Überkingen gibt es auch ein Heimatmuseum.

Mit dem Heimatmuseum in Geislingen gibt es erste Überlegungen zu einer Kooperation bei der Abbildung von Ausstellungsstücken im Bibliothekskatalog.

Fazit: Bislang keine Kooperationspartner

4.7.2 Veranstaltungsträger/-ort mit eigener Spielstätte

Kulturzentrum Rätsche im Schlachthof

- Regelmäßige Zusammenarbeit in Verbindung mit der VHS Geislingen und dem Geislanger Literaturnetzwerk e.V. zur Durchführung einzelner Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Im Rahmen der Reihen: „Geislanger Literaturnetz-Lesetage“, „Geislanger DokuFilmTage“ und „Geislanger Kulturherbst“ ist eine fruchtbare Zusammenarbeit entstanden und im weiteren Aufbau.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

Kulturzentrum Miev in der Seemühle

- Das Kulturzentrum Seemühle, die Stadtbücherei und der Förderverein der Bücherei sind darin übereingekommen, dass gegenseitig Veranstaltungen der drei Kooperationspartner auf den jeweiligen Facebook-Präsenzen beworben werden dürfen. Das Kulturzentrum ist seit 2016 auch Partner der DokuFilmTage.

Fazit: Kooperationspartner

Theater im Sägewerk &
Burr. Blumen leben - Gewölbekeller

Fazit: Bislang keine Kooperationspartner

4.8 Kirchengemeinden

23 Kirchengemeinden oder religiöse Vereinigungen

Evangelische Gesamtkirchengemeinde:

- Zusammenarbeit besteht unregelmäßig bei einzelnen Veranstaltungen. Diese werden dann gemeinsam organisiert und durchgeführt.
- Werbematerial kirchlicher Veranstaltungen wird in der Stadtbücherei ausgelegt und Werbematerial der Bücherei in der Gemeinden.
- Die Kirchengemeinde ist Partner im Kulturherbst



Fazit: Kooperationspartner

Katholische Gesamtkirchengemeinden:

Fazit: Bislang kein Kooperationspartner

4.9 Vereine

In Geislingen an der Steige gibt es ein sehr reges Vereinsleben. Aufgrund der Vielzahl an Vereinen werden hier nur solche genannt, mit denen eine Zusammenarbeit existiert oder in der Vergangenheit existiert hat.

Geislanger Literaturnetzwerk e.V.

- Das Literaturnetzwerk wurde am 22. Februar 2010 gegründet und ist der Förderverein der Stadtbücherei in der MAG. Der Büchereileiter und eine Mitarbeiterin sind Teil des Vorstandes. Der Förderverein organisiert vielfältige Veranstaltungsangebote mit der und für die Bücherei. Zudem ist er in der Einwerbung von Drittmitteln aktiv. Folgende Veranstaltungsreihen oder Projekte wurden und werden federführend vom Förderverein und der Stadtbücherei organisiert und durchgeführt:
 - Geislanger Literaturnetz-Lesetage
 - Geislanger DokuFilmTage
 - Literaturkneipe
 - Partner im Geislanger Kulturherbst
 - Sprache schafft Verständnis – Sprachfördermedien im Test
 - Sprache schafft Verständnis – Mama lernt Deutsch
 - Literatur schafft Verständnis

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

Lebenshilfe Göppingen e.V.

- Die Stadtbücherei bietet einen ausgelagerten Werkstattarbeitsplatz für eine Mitarbeiterin der Lebenshilfe an. Die Mitarbeiterin arbeitet an fünf Tagen in der Woche jeweils sechs Stunden in der Bücherei und ist damit Teil des Büchereiteams.

Fazit: Sehr wichtiger Kooperationspartner

Stadtseniorenrat e.V.

- Projekt „Bücher auf Rädern“ s.o. bei Mehrgenerationenhaus
- Projekt „Jung trifft Alt“: bei diesem Projekt helfen Schüler*innen Senioren*innen bei der Nutzung von Tablets und Smartphones. Veranstaltungsort ist das Lesecafe der Stadtbücherei.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

Theatergruppe Obere Roggenmühle e.V.

- Die Theatergruppe kooperiert mit der Stadtbücherei besonders im Rahmen des Kulturherbstes. Die Mitglieder der Theatergruppe treten dabei z.B. Vorleser auf oder inszenieren Theaterlesungen speziell für die Stadtbücherei.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Göppingen e.V.

- Gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen des Kulturherbstes und darüber hinaus regelmäßig Lesungen und Vorträge.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner



Stadtbehindertenring (STeGle)

- Gemeinsame Veranstaltungen, meist einmal im Jahr

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

Kreisseniorenrat e.V.

- Der Kreisseniorenrat hält seine monatlichen, kostenlosen PC-Treff in der Stadtbücherei ab. Dieser ist für alle Nutzer*innen der Bücherei offen.

Fazit: Wichtiger Kooperationspartner

Andere Vereine: Fazit: Bislang keine Kooperationspartner

4.10 Sonstige Angebote

Mehrere Gemeindehallen

Zwei Jugendhäuser

5-Täler Kombibad

Fazit: Bislang keine Kooperationspartner

4.11 Bibliotheken

4.11.1 Stauferkreisbibliotheken

- Angebot eines kreisweiten Leihverkehrs. Gegenseitige Information und Hilfestellung
- Seit Dezember 2014: Angebot einer Kreiskarte die in mehreren Bibliotheken des Landkreises Gültigkeit besitzt.

Fazit: Sehr wichtige Kooperationspartner

4.11.2 Bibliotheken im Onleihe-Verbund Online-Bibliothek 24/7:

- Gemeinsamer Aufbau und Betrieb der Online-Bibliothek. Festlegung der Kooperation durch einen Kooperationsvertrag²⁷:

Fazit: Sehr wichtige Kooperationspartner²⁸

4.11.3 Kooperation G-I-G

- Seit 2018 besteht eine Kooperationsvereinbarung zum Informationsaustausch und zur gegenseitigen Beratung mit den öffentlichen Bibliotheken in Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) und Ibbenbüren (Nordrhein-Westfalen). Der Schwerpunkt liegt dabei in den Bereichen „Gaming“, „Makerspace“ sowie „Bibliothekspädagogik“. Seit 2017 bewerben sich die Bibliotheken gemeinsam als Bibliothek des Jahres.

Fazit: Sehr wichtige Kooperationspartner²⁹

4.12 Informationen zur Wirtschaft in Geislingen

Geislingen an der Steige ist geprägt durch eine gewachsene Industrie. Wirtschaftliche Bedeutung hat Geislingen vor allem in den Bereichen Stahl- und Metallwarenverarbeitung, Automobilzulieferung und traditioneller Braukunst. Auch als Hochschulstandort hat Geislingen Bedeutung. Die Lage an und auf

²⁷ Ebd.

²⁸ Siehe Kooperationsverträge und Beitrittserklärungen der Verbundpartner 2008 - 2014

²⁹ Siehe Kooperationsvereinbarung vom 15.10.2018



der Schwäbischen Alb, mit dem größten Naturschutzgebiet der Region Stuttgart, bietet touristisches Potenzial, das die Stadt, auch im Tourismusverband „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.“ immer besser nutzt. So wurden z.B. zahlreiche neue attraktive (Rad-) Wanderwege erschlossen und qualitätszertifiziert.

Waren 2012 noch knapp 50% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort Geislingen sind im produzierenden Gewerbe tätig, hat der Strukturwandel die Arbeitslandschaft seit 2013 deutlich verändert. Nun sind über 55% der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor beschäftigt. Die Steuerkraftmesszahl je Einwohner liegt mit EUR 642 im Jahr 2016 unter der des Landkreises (EUR 855) und des Bundeslandes (EUR 998). Geislingen kann nicht als reiche Kommune gelten. Der Schuldenstand pro Einwohner hat sich allerdings von EUR 2.035 im Jahr 2002 auf EUR 1.068 im Jahr 2016 verbessert. Die Kaufkraft liegt mit EUR 6.444 pro Kopf unter der des Landkreises (EUR 7.062), des Landes (EUR 7.240) und unter dem Bundesdurchschnitt (EUR 6.924)³⁰. Gerade unter Berücksichtigung der vergleichsweise geringen Kaufkraft der Bürger, ist der Unterhalt einer handlungsfähigen Stadtbücherei für die Kommune von großer Bedeutung. Durch ihre vielfältigen Angebote und Projekte in den Bereichen Schule und lebenslanges Lernen schafft die Bücherei für die Bürger etwas Chancengleichheit zu Einwohner*innen von Kommunen, die sich ein sehr gut ausgebautes Netz aus Öffentlichen Bibliotheken sowie Schulbibliotheken leisten können.

³⁰ IHK Region Stuttgart: Einzelhandelskennziffern 2018



5. Aufgaben

Gleichwertige Lebensverhältnisse und eine tragfähige Sozialstruktur sind Grundsätze der Regionalplanung.³¹ Bibliotheken wie die Stadtbücherei in der MAG sitzen dabei an der Schnittstelle von Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Familienpolitik ihrer Kommune. Daher können sie viel zur Erreichung dieser Grundsätze beitragen.

Die Stadtbücherei in der MAG tut dies als ein:³²

- Vernetzter Ort des Wissens
- Vernetzter Ort der Bildung
- Ort der Kultur
- Ort der Begegnung, des Dialogs und der Integration
- Ort für jede Lebensphase
- Ort der Bürgerbeteiligung
- Ein funktionierender Ort

5.1 Vernetzter Ort des Wissens

Die Stadtbücherei bietet einen kostengünstigen Zugang zum Wissen der Welt. Dies tut sie durch:

- Über 12.700 Sachmedien (Bücher, Hörbücher, Sachfilme) für Erwachsene & Jugendliche
- Ein breites Angebot an Sach-E-Books im Rahmen der Online-Bibliothek 24*7
- Rund 2.300 Sachmedien für Kinder & Jugendliche³³
- Öffentlicher Internetzugang mit W-LAN
- Fernleihverkehr

Schwerpunkt:

- Sachmedien für Kindergartenkinder und Schüler/innen bis zum Ende der Schullaufbahn
- Sachmedien für den täglichen Bedarf für Erwachsene (keine wissenschaftliche Fachliteratur)
- Fernleihverkehr

5.2 Vernetzter Ort der Bildung

Die Stadtbücherei ist Knotenpunkt im Netzwerk des „Lebenslangen Lernens“:

- Für die Geislanger Schulen ist die Stadtbücherei **der** außerschulische Kooperationspartner zur Erreichung der Bildungsziele Lese-, Medien- und Informationskompetenz.
- 2017 haben 53 Einführungen in die Stadtbücherei und ihre Angebote für Schulklassen stattgefunden.³⁴ Diese liefern elementare Beiträge zur Medien- und Informationskompetenz.
- Die Stadtbücherei unterstützt das schulische Lernen durch thematische Medienzusammenstellungen, die den Schulen zur Verfügung gestellt werden.
- Schüler/innen finden ein reichhaltiges Angebot an Lernhilfen in der Stadtbücherei. Solche Medien stehen auch rund um die Uhr als Download in der Online-Bibliothek zur Verfügung.
- Durch den Antolin-Lesering des von der Stadtbücherei ins Leben gerufenen Lese-Netzwerks Geislingen wird die Lesekompetenz der Geislanger Schüler/innen an acht Geislanger Schulen nachhaltig und kostengünstig gefördert.
- Zehn Geislanger Schulen sind durch eine Kooperationsvereinbarung eng mit der Stadtbücherei verbunden (Grundschulen Aufhausen und Eybach, Albert-Einstein-Grundschule, Lindenschule Uhlandschule, Tegelbergschule, Daniel-Straub-Realschule, Schubart-Realschule, Helfenstein-Gymnasium, Michelberg-Gymnasium).³⁵

³¹ Vgl. Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg (2002)

³² Vgl. Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (2015): Orte für Bildung und Begegnung – Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

³³ Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)

³⁴ Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)

³⁵ Vgl. Kooperationsvereinbarungen mit den Geislanger Schulen



- Die Gottfried-von-Spitzenberg-Schule in Kuchen ist der Bücherei ebenfalls durch eine solche Vereinbarung verbunden.³⁶
- Die Schulbibliothek des Michelberg-Gymnasiums wird seit Mai 2012 als nichtöffentliche Zweigstelle der Stadtbücherei in der MAG geführt. Dabei wird die Schulbibliothek fachlich durch die Stadtbücherei beraten.³⁷
- Seit 2014 verfügt die Stadtbücherei gemeinsam mit der VHS über ein vollständig ausgestattetes Klassenzimmer um Büchereieinführungen und Nutzerschulungen auch während der Öffnungszeiten anbieten zu können.
- Seit 2015 bieten VHS und Stadtbücherei, meist in Kooperation, einzelne Angebote im Bereich „Makerspace“ an.

Mit den städtischen Kindergärten und Kindergarten des Umlandes besteht bereits rege Zusammenarbeit:

- Zusammenstellung thematischer Medienkisten
- Kindertengruppen lernen die Stadtbücherei bei altersgerechten Führungen kennen, im Jahr 2017 waren das sechs Führungen.

Für den Kleinkinderbereich wird seit Februar 2010 das Projekt Buchstart umgesetzt:

- Kooperationspartner sind hier das Haus der Familie und der Geislinger Familientreff

Entsprechend den Vorgaben der nachhaltigen Kommunalentwicklung „Mach 5“ wird die Stadtbücherei weiterhin für eine Vernetzung der Schulen mit der Stadtbücherei im LeseNetzwerk Geislingen Sorge tragen.

Für alle Bürger/innen ihres Einzugsgebiets bietet die Stadtbücherei

- Bibliothekseinführungen für bestimmte Zielgruppen (Arbeitssuchende, Tagesmütter, Allgemeinheit).
- Kostenlose und umfassende Beratung bei der Medienauswahl sowie der Informationssuche.
- Kostenlose Fernleihberatung und -recherche sowie Fernleihbestellung zu kostengünstigen Preisen.
- Aufbereitung von Wissensquellen und Informationen für bestimmten Wissensbedarf (Themenbereiche für Familie, Beruf, Internet, Bauen & Wohnen u.a.).
- Das Klassenzimmer steht ab 18.00 Uhr für Kurse der VHS zur Verfügung und wird entsprechend genutzt. An einzelnen Vor- und Nachmittagsterminen finden ebenfalls Kurse der VHS hier statt. Zudem wird der Raum von gemeinnützigen Vereinen für Kursangebote genutzt, die in Zusammenhang mit den Angeboten der VHS und der Stadtbücherei stehen, z.B. die PC-Sprechstunde des Kreisseniorenrates und des Kreisjugendrings.
- Ende 2015 entstand in Kooperation mit der VHS ein Makerspace in Räumen der Stadtbücherei. Die Technik und die Kursleitern, die deren Nutzung erklären, kommen von der VHS. Die Kooperation startete mit zunächst zwei Angeboten: 3D-Druck und Programmierung mit dem Raspberry-Pi. Zudem hat die Stadtbücherei Trickfilmwerkstätten und einen Scratch-Kurs angeboten. Die in den Trickfilmwerkstätten entstandenen Filme gewannen 2016 den goldenen und 2017 den silbernen Kugelkönig – den Preis des Trickfilmnetzwerkes Baden-Württemberg.

Schwerpunkt:

- Angebote und Kooperationstätigkeiten mit den Schulen
- Ausbau der Kooperation mit der VHS hin zu einem gemeinsam betriebenen Bereich „Makerspace“

³⁶ Vgl. Kooperationsvereinbarung mit der Gottfried-von-Spitzenberg-Schule in Kuchen

³⁷ Vgl. ergänzende Kooperationsvereinbarung mit dem Michelberg-Gymnasium



5.3 Ort der Kultur

5.3.1 Medien³⁸

Leser/innen finden in der Stadtbücherei Schöne Literatur für alle Altersgruppen

- Erzählende Kinder und Jugendliteratur für jedes Alter und Lesefähigkeit (vom Pappbilderbuch bis zum aktuellen Jugendroman): knapp 8100 Titel.
- Erzählende Literatur für Erwachsene und für alle Interessensgebiete (vom „Nackenbeißer“ bis zum Nobelpreisträger): knapp 9000 Titel.
- Hörbücher und Hörspiele für jedes Alter und Interessengebiet: über 2000 Titel.

Musikliebhaber finden bei uns

- Aktuelle Toptitel aus den Bereichen Rock/Pop
- Klassische Musik
- Weltmusik: insgesamt knapp 950 Titel

Kleinen und großen Cineasten bieten wir

über 900 Titel vom Familienfilm bis zur aktuellen Literaturverfilmung

Spielfreudige decken sich bei uns ein mit

- rund 560 Gesellschaftsspiele für kleine und große Spieler
- rund 450 altersgerechte PC- und Konsolenspiele Kinder und Jugendliche für zahlreiche Plattformen

Schwerpunkt:

- Kontinuierliches Angebot eines aktuellen Bestandes im jetzigen Umfang

5.3.2 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

- Im Rahmen des Lese-Netzwerkes Geislingen organisiert und teilfinanziert die Stadtbücherei jährlich Lesungen, Theaterprogramme für viele Klassenstufen und einen Vorlesewettbewerb für die Geislanger Grundschüler im Rahmen des Fredericktages
- Die Stadtbücherei ist regelmäßig Gastgeber des Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- Die Stadtbücherei beteiligt sich jährlich mit Lesenächten und Filmwerkstätten oder anderen Workshops am Geislanger Schülerferienprogramm
- Laufend bietet die Stadtbücherei deutsch- und englischsprachige Vorlesestunden für Kinder an.
- Im Haus kann mit der Nintendo-Switch, der Playstation 4, der Kuti-Konsole und mit verschiedenen Gesellschaftsspielen gespielt werden
- Seit 2010 beteiligt sich die Stadtbücherei an der Sommer-Leseclub-Aktion „HEISS AUF LESEN“
- Eine Hörstation lädt zum Reinhören in Hörbücher und Musiktitel ein.
- Über das Jahr verteilt finden Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche statt, z.B. Kicker- oder Gaming-Turniere oder 2018 erstmals ein LEGO-Baumeister-Wettbewerb.
- Über das ganze Jahr hinweg gibt es einen speziellen Lesetreff für Jugendliche und junge Erwachsene: „Gute Bücher und Schokokekse“.

5.3.3 Veranstaltungen für Erwachsene

- Die Stadtbücherei bietet Autorinnen und Autoren Raum, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren
- Die Stadtbücherei bietet lokalen Vereinen und Institutionen Ausstellungsflächen, um ihre Angebote und Aktivitäten zu präsentieren
- Gemeinsam mit dem Förderverein Geislanger Literaturnetzwerk e.V. werden Veranstaltungen wie die Literatkneipe realisiert. Im Herbst und Winter 2011/2012 wurden erstmals die Geislanger Litnetz-Lesetage angeboten, 2012, 2014, 2016 und 2018 ein Dokumentarfilmfest

³⁸ Alle statistischen Angaben: Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2017)



mit Filmen und Gesprächen an Orten in der ganzen Stadt mit verschiedenen Kooperationspartner. Die DokuFilmTage und die Litnetz-Lesetage werden im Wechsel alle zwei Jahre, und die Literaturkneipe jährlich realisiert. Über das ganze Jahr gibt es den Lesetreff.

- Seit Herbst 2013 veranstaltet die Stadt Geislingen gemeinsam mit dem Kunst- und Geschichtsverein Geislingen e.V. die Veranstaltungsreihe „Kulturherbst Geislanger“ die jährlich fortgesetzt wird. Die Organisation teilen sich Stadtarchiv, Stadtbücherei und der Kulturverein Rätschenmühle e.V.

Schwerpunkt:

- Vielfältige Veranstaltungen für Kinder & Jugendliche im Rahmen des Fredericktages.
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Geislanger Literaturnetzwerk e.V. der VHS und im Rahmen des Kulturherbstes wird fortgesetzt

5.4 Ort der Begegnung, des Dialogs und der Integration

- Die Förderung von Lese- Informations- und Medienkompetenz ist immer auch ein Beitrag zur Integration. Gleiches gilt für die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.
- Die Stadtbücherei ist ein Ort der Begegnung zwischen allen Bevölkerungsgruppen unserer Stadt.
- Fremdsprachige Kinder- und Jugendbücher gehören zum Grundbestand der Stadtbücherei. Der Bestand wird, soweit möglich, auf den Bedarf der Migranten/innen ausgerichtet.
- In Kooperation mit der VHS bietet die Stadtbücherei regelmäßig Einführungen in die Büchereibenutzung für Teilnehmer von Integrationskursen. Diese Kurse bietet die Stadtbücherei auch für Sprach-Weiterbildungskurse an die vom Integrationsbeauftragten der Stadt Geislingen organisiert werden.
- Seit Jahren kooperieren Integrationsrat, Integrationsbeauftragter und die Stadtbücherei bei der Veranstaltungsarbeit
- Türkische Kulturvereine stellten 2011, 2012 und 2013 Kunstwerke in der Stadtbücherei aus.
- 2014 und 2015 beschäftigte die Stadtbücherei Asylbewerber als Hilfskräfte.
- Die Stadtbücherei beteiligte sich 2013 bis 2016 mit einem ehrenamtlichen Angebot im Bereich Inklusion.
- Seit 2018 bietet die Stadtbücherei für eine Mitarbeiterin der Lebenshilfe einen ausgelagerten Werkstattarbeitsplatz.
- Die Bücherei kooperiert jährliche mit dem Stadtbehindertenring STEiGLE bei der Durchführung von Veranstaltungen.
- Die Räumlichkeiten der Bücherei bieten reichlich Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Kinderbücherei wurde extra so konzipiert, dass Eltern miteinander in Kontakt kommen, wären die Kinder lesen oder spielen.
- Im Wolfühlcafe treffen sich handarbeitsbegeisterte Menschen zweimal im Monat im Lesecafe zum gemeinsamen Arbeiten und zu Gesprächen.

5.5 Ort für jede Lebensphase

- Die Stadtbücherei kann mit ihren Angeboten alle Lebensphasen eines Menschen begleiten: Von Medien zu Schwangerschaft und Geburt bis zum Ratgeber rund um das Testament finden sich hier sämtliche Informationen.
- Durch Themenbereiche ihres Bestandes bietet die Stadtbücherei gezielt Wissen für bestimmte Zielgruppen.
- Die Räumlichkeiten der Stadtbücherei werden ihren unterschiedlichen Besuchern soweit möglich gerecht. Spielbereiche für Kleinkinder sind ebenso zu finden wie Arbeitstische für Schularbeiten oder ruhige Leseecken. Kinder und ihre Eltern treffen sich in der Leseburg zum Vorlesen, Spielen und Bücher anschauen, Jugendliche verabreden sich an der Hörbar – einer Stehbar mit Musikabspielstation. Eine Spielkonsolen-Station lädt zum gemeinsamen Spiel ein. Im Lesecafe treffen sich selbstorganisierte Lerngruppen usw.
- Kostenlose und unverbindliche Treff- und Rückzugmöglichkeiten im öffentlichen Raum werden aus Sicht der Stadtbücherei in den nächsten Jahren für die Nutzer der Bibliotheken und für die Öffentlichkeit an Bedeutung gewinnen. Daher wurde das Lesecafe, das seit Anfang der



2000er Jahre gänzlich außer Betrieb war, mit einem hochwertigen Kaffeevollautomaten ausgestattet und ein Wasserspender angeschafft. Zudem wurden im Haus Rückzugsräume geschaffen. Es stehen Räume wie das Turmzimmer, der 3D-Drucker-Raum und zwei Ruhe-Arbeitsräume zur Ausleihe bereit. Zudem wurde das OG Mitte 2015 so umgestaltet, dass zahlreiche Arbeitsplätze für die Nutzer/innen der Bücherei entstanden sind.

- Durch das Programm „Bücher auf Rädern“ erreicht die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat auch die Menschen unserer Stadt, die nicht oder nicht mehr mobil sind.

Schwerpunkt:

- Eltern und Familie
- Bücher auf Rädern
- Weiterentwicklung und Umsetzung von Raumkonzepten die eine vielfältige Nutzung der Bücherei ermöglichen

5.6 Ort der Bürgerbeteiligung

- Die Stadtbücherei bietet Raum für bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind in den Bereichen Rücksortierung, Vorlesen, Basteln und „Bücher auf Rädern“ tätig.
- Durch ihre kostenlosen oder kostengünstigen Angebote bietet die Stadtbücherei jedem die Möglichkeit, sich zu informieren, zu bilden oder seinen kulturellen Interessen nachzugehen. Damit verhindert die Stadtbücherei, dass niemand aufgrund seiner finanziellen Situation nicht mehr am öffentlichen Leben teilhaben kann. Einwohner/innen der Stadt Geislingen, die einen Berechtigungsschein zum Einkauf im Tafelladen der Caritas haben, erhalten von der Stadtverwaltung ein Gutscheinheft. Dieses Heft enthält auch einen Gutschein für eine kostenlose Jahreskarte der Bücherei.
- Politische Willensbildung oder persönliche Lebensplanung hängen stark davon ab, inwieweit sich Menschen unabhängig und kostenfrei informieren können. Die Stadtbücherei sichert dabei die Grundversorgung an Information. Sie demokratisiert den Zugang zum Wissen! Bibliotheken wie die Stadtbücherei sind ein Grundpfeiler unserer freiheitlichen, integrativen und aufgeklärten Gesellschaft.

Schwerpunkt:

- Grundversorgung an Information

5.7 Ein funktionierender Ort

In einer ständig wachsenden Flut von Informationen bekommen Dienstleistungen rund um das Thema Medien und Wissen eine immer größere Bedeutung. Die Stadtbücherei hilft selbst, oder im Rahmen von Kooperationen z.B. bei folgenden Fragen weiter:

- Welches Buch zum Thema ist wohl am besten geeignet?
- Welche Internetseite hilft mir wirklich weiter? Welcher Online-Quelle kann ich trauen?
- Mein Sohn liest nicht gerne, hat aber von seiner Lehrerin den Auftrag bekommen, mehr zu lesen. Was würden Sie empfehlen?
- Wo kann ich nur diesen vergriffenen Titel herbekommen?
- Ich habe da im Internet was zu meiner GFS gefunden, aber das Buch kostet EUR 80,00. Gibt es dieses Buch auch in der Bücherei?
- Wie funktioniert ein E-Book-Reader und wie nutze ich die die Onleihe?
- Wie nutze ich 3D-Drucker?
- Wer hilft mir bei meinem Problem mit meinem PC?
- Wo finde ich touristisches Informationsmaterial zu Geislingen?

Selbstverständlich gehört eine freundliche und kompetente Bedienung durch Fachpersonal an Ausleihe, Rückgabe und Information/Beratung zum Angebot der Stadtbücherei.

Die Stadtbücherei ist auch dann für Ihre Nutzer/innen da, wenn das Gebäude geschlossen hat:



- Mit der Online-Bibliothek sind Ausleihen rund um die Uhr möglich. Auch am Abend vor der Klassenarbeit oder dem Vorstellungsgespräch
- Mit dem Online-Katalog können unsere Kunden/innen rund um die Uhr in unserem Bestand suchen, Vormerkungen tätigen oder Verlängerungen durchführen
- Durch die Rückgabeklappe hat die Rückgabe der Stadtbücherei 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche geöffnet

Um das hohe Dienstleistungsniveau der Stadtbücherei zu halten ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiter/innen der Stadtbücherei kontinuierlich fortbilden.

Durch die Einführung von RFID im Jahr 2015, war es der Stadtbücherei in der MAG möglich, im Jahr 2016 ihre Öffnungszeiten um 5h in der Woche zu erweitern.

Die Qualität der Stadtbücherei und ihrer Dienstleistungen findet Ausdruck im Qualitätszertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek“.

Schwerpunkt:

- Aufrechterhaltung der zertifizierten Qualität
- Beibehaltung des momentanen Dienstleistungsangebotes und dessen Erweiterung (z.B. Öffnungszeiten, Aufnahme von Streaming-Diensten ins Medienangebot) und Sicherstellung der Dienstleistungsqualität auch durch Fortbildungen

5.8 Ein Ort für die Zukunft

Die Stadtbücherei ist **die** außerschulische Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt. Sie hat eine Breitenwirkung in alle Gruppen unserer städtischen Gesellschaft hinein. Dadurch ist sie prädestiniert dazu, andere Bildungs- und Kulturträger nachhaltig zu unterstützen aber auch ihren einzelnen Kunden bei deren Bildungsweg und Freizeitinteressen zu begleiten:

- Die Stadtbücherei unterstützt Eltern, Kindergärten und Schulen bei der Erreichung der Schlüsselqualifikationen Lese-, Medien- und Informationskompetenz und liefert damit einen erheblichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Kommune.
- Durch ein kostengünstiges Angebot steht sie allen Bürgerinnen und Bürgern auch nach Schule und Ausbildung als Informationsbeschaffer für das lebenslange Lernen und als wichtigste Einrichtung der kulturellen Daseinsvorsorge zur Seite.
- Mit einem stets aktuellen Angebot an Medien und Medienformen sowie Schulungen zu deren Nutzung (Internet, E-Books, u.a.) sorgt die Stadtbücherei dafür, dass alle Bürgerinnen und Bürger am medialen Wandel der Informationsgesellschaft teilhaben können.
- Die Stadtbücherei gestaltet ihre Räume nach und nach so um, dass Aufenthaltsbereiche für die verschiedenen Zielgruppen entstehen, wie z.B. die Leseburg, das Turmzimmer oder die Gaming-Ecke.
- Die Stadtbücherei verlässt ihre Räumlichkeiten und kommt auch dorthin wo ihre Dienstleistungen gebraucht werden – persönlich und digital. Damit erreicht sie Berufstätige ebenso wie Menschen die aufgrund von Alter oder Behinderung die Bücherei nicht selbst aufsuchen können. Dieser Bereich soll ausgebaut werden.
- Die Stadtbücherei passt ihre Öffnungszeiten, unter der Maßgabe des ihr zur Verfügung stehenden Personals, schrittweise an die sich ändernden Lebensumstände von Kinder, Jugendlichen und Berufstätigen an.
- Die Stadtbücherei ist ein Motor und Partner bei der zunehmenden Vernetzung der städtischen und gemeinnützigen Kultureinrichtungen und –Organisationen in der Stadt, sei es beim Kulturherbst oder weiteren Angeboten wie den DokuFilmTagen.
- Die Stadtbücherei wird bei der Erarbeitung einer Kulturkonzeption, wie im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung „Mach 5“ festgelegt, intensiv mitarbeiten. Zur Umsetzung dieses Ziels wurde der Büchereileiter durch Ernennung zum Sachgebietsleiter für die Kulturellen Einrichtungen beauftragt.
- Die Stadtbücherei prüft ihre Aktualität und Akzeptanz laufend unter Zuhilfenahme fachlich fundierter und anerkannter Kennzahlen und stellt sich regelmäßig einem Verfahren zur Qualitätszertifizierung.



6. Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen und Erfolgskontrolle

Die Stadtbücherei unterscheidet zwischen strategischen Zielen und Ergebniszielen. Zur Zielplanung im Bereich der Ergebnisziele werden auch die Zielgruppen genannt, die Maßnahmen zur Umsetzung beschrieben und wie der Erfolg kontrolliert werden kann.

6.1 Strategische Ziele bis 2022

Die strategischen Ziele der Stadtbücherei in der MAG orientieren sich an den großen gesellschaftlichen Entwicklungen und an deren Auswirkungen auf Bibliotheken. Zur Umsetzung strategischer Ziele werden jährlich im Rahmen eines Klausurtages Projektideen diskutiert und zur Umsetzung ausgewählt. Die Auswahl richtet sich dabei nach folgenden Kriterien:

- Inhaltliche Wichtigkeit für die Weiterentwicklung der Bibliothek
- Umsetzung dieses Profils
- Dringlichkeit der Projektdurchführung
- Machbarkeit im Hinblick auf die Ressourcen der Einrichtung – davon hängt maßgeblich ab, was umgesetzt werden kann
- Akzeptanz & Unterstützung durch Träger, Leitung und Mitarbeitende
- Motivation der Beteiligten

Durch die Umsetzung von Projekten werden diese zum Teil des aktuellen Aufgabenbereiches der Stadtbücherei und nehmen Einfluss auf die Ergebnisziele.

Gesellschaftliche Entwicklungen und deren Bezug zu Bibliotheken

Von besonderer Bedeutung sieht die Stadtbücherei folgende gesellschaftliche Entwicklungen:

- Digitalisierung – die Rolle der Bibliothek als Informationsdienstleister geht zurück, ihre Bedeutung als realer Ort der Begegnung wächst. Dabei spielt es auch eine Rolle, dass durch die Individualisierung klassische Begegnungsorte wie Vereine oder Kirchengemeinden an Bedeutung verlieren. Die Bibliothek ist ein offener Ort an dem sich Menschen individuell begegnen und/oder an Veranstaltungen teilnehmen können.
- Demografischer Wandel – der Anteil älterer Mitbürger/innen steigt. Mit zunehmendem Alter schwindet deren Mobilität. Die Bibliothek muss sich neue Zugänge erschließen.
- Lebenslanges Lernen - Menschen arbeiten oft bis Ende 60, Anfang 70 und müssen sich dabei laufend neues Wissen erschließen.³⁹
- Ausbau des Ganztagschulangebotes: Kinder haben weniger Freizeit außerhalb des schulischen Kontextes: Die Bibliothek muss mit und an den Schulen aktiv sein.
- Migration: Deutschland ist ein Einwanderungsland. Viele Menschen beginnen ihr Leben in Deutschland ohne große finanzielle Spielräume. Die Bibliothek ist durch ihre kostenfreien oder sehr günstigen Angebote der ideale Partner dieser Menschen.

Folgende strategischen Ziele hat die Stadtbücherei in der MAG bislang daraus abgeleitet und mit Projektideen ausgestattet.

Vernetzter Ort des Wissens:

- Weiterführung der Kooperation mit den Geislanger Schulen und schrittweiser Ausbau der Unterstützungsleistungen für die Schulbibliotheken (noch ohne Projektplan), sowie Einführung eines Medienlieferdienstes (noch ohne Projektplan).

³⁹ Öffentliche Bibliotheken - Bildungspartner für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase" (2012)



- Weiterführung der Kooperation im Rahmen der Online-Bibliothek 24*7.
- Beibehaltung eines leistungsstarken Sachmedienbestandes zur Unterstützung des lebenslangen Lernens.

Vernetzter Ort der Bildung:

- Bereitstellung neuer Räume für Schulungen, Workshops, Arbeitsgruppen, individuelles Lernen und Bereitstellung neuer Arbeitsplätze (zunächst abgeschlossen, Verbesserungen notwendig), Verbesserung der Ausstattung (noch ohne Projektplan). Ziel ist es auch, die Stadtbücherei für möglichst viele ihrer Nutzer*innen zu einem sog. „Dritten Ort“ zu machen.
- Ausbau der Kooperation mit der VHS im Bereich „Makerspace“ (noch ohne Projektplan)

Ort der Kultur:

- Erstellen von Halbjahres-Programmheften und Einrichtung eines WhatsApp-Infodienstes (bereits abgeschlossen)
- Weiterführung des Kulturherbstes Geislingen
- Einführung eines Streaming-Dienstes im Bereich Film (noch ohne Projektplan)

Ort der Beteiligung, des Dialoges, der Integration:

- Belebung der Bücherei am Abend. Erste Erfolge mit dem Lesetreff, dem Wollfühlcafe. Weitere Ideen in Vorbereitung – Vernetzung mit der VHS wird ausgebaut. Ziel ist es auch, die Stadtbücherei für möglichst viele ihrer Nutzer*innen zu einem sog. „Dritten Ort“ zu machen.
- Einrichtung eines Gaming-Ecke mit aktuellen Konsolen (bereits abgeschlossen)

Ort für jede Lebensphase:

- Beibehaltung des Dienstes „Bücher auf Rädern“. Entwicklung eines umfassenderen Lieferdienstes auch in die Stadtteile (bislang an den Ressourcen gescheitert, aktuelle Überlegungen im Rahmen des Programmes „Hochdrei“ der Kulturstiftung des Bundes“)

Ort der Bürgerbeteiligung:

- Aktuell keine Projekte

Ein funktionierender Ort:

- OPAC: Verbesserung der Orientierung (Erneuter Projektplan nötig)
- Nutzerführung: Verbesserung der Orientierung (noch ohne Projektplan)
- Umbau der Theke im Erdgeschoss zur Verbesserung der Serviceleistungen (abgeschlossen)
- Erweiterung der Personalausstattung um zunächst 0,5 VZÄ (noch ohne Projektplan)

Ort für die Zukunft:

- Verbesserung der Werbemaßnahmen, Corporate Design (teilweise abgeschlossen)

6.2 Ergebnisziele

Die Ergebnisziele beziehen sich auf aktuelle Tätigkeiten der Einrichtung. Alle Ziele sind so formuliert, dass sie direkt mit einem Indikator zur Zielerreichung beschrieben werden. Wird also beispielsweise gefordert, dass ein Medienbereich besonders gut genutzt werden soll, wird dabei auch genannt, was eine gute Nutzung ist. Die Ergebnisziele sind in der Zielplanungstabelle aufgeführt. Dabei wird auf die Zusammenhänge zwischen den Aufgaben, Zielen, Zielgruppen, Kooperationspartnern, und den Maßnahmen zur Zielerreichung eingegangen. Die Tabelle befindet sich im Anhang des Profils.



In der digitalen Version klicken Sie bitte auf: Tabellarische Aufstellung der Ziele, Zielgruppen, Kooperationspartner, Maßnahmen und Erfolgskontrolle mit Schwerpunktsetzung

6.3 Zielgruppen

Die Stadtbücherei ist sich klar darüber, dass eine Zielgruppe etwa mit der Bezeichnung „Erwachsene“ nicht besonders treffend beschrieben ist. Bislang hat man hier besonders das Modell „Lebenslagen“ zur Beschreibung erwachsener Zielgruppen angewandt. Hierbei wird die Gruppe „Erwachsene“ in Altersabschnitte unterteilt. Dem Altersabschnitt wiederum werden Interessen zugeordnet. So könnten der Gruppe „Erwachsene 31-35 Jahre“ z.B. folgende Interessen unterstellt werden: Berufsaufstieg, Kindererziehung, Hausbau/kauf. Diese drei Interessen lassen sich zwar noch erweitern, werden aber nie den vielfältigen Interessen dieser Zielgruppe gerecht. Zudem liefert das Modell der „Lebenslagen“ keine Aussage darüber, ob die erwachsenen Kunden der Bücherei zwischen 31 und 35 tatsächlich diese Interessen haben.

Besser ist eine Einteilung der Kunden nach sog. Lebensstilen. Die Beschreibung dieser Lebensstile basiert auf empirischen Erhebungen. Jeder Lebensstil-Typ vereint dabei den materiellen Status eines Erwachsenen mit seinen Wertvorstellungen und seiner Lebensgestaltung.⁴⁰ Die dadurch gebildeten Stereotype lassen eine wesentlich treffendere Beschreibung von Zielgruppen zu als das Modell der „Lebenslagen“. Die o.g. Erwachsenen zwischen 31-35 Jahren werden nun nicht mehr in Altersgruppen unterteilt, sondern einem bestimmten Lebensstil zugeordnet.

Anzumerken ist, dass unsere Kunden bis zum Alter von 18 Jahren nicht mittels Befragung einem bestimmten Lebensstil zugeordnet werden können. Für Kinder bis 12 Jahren können die Lebensstile ihrer jeweiligen Familie unterstellt werden. Jugendliche dagegen splittern sich in ihrer Lebensgestaltung in unterschiedlichste Jugendszenen und deren Untergruppen auf. Daher werden Kunden unter 18 Jahren als Zielgruppe weiterhin klassisch einem Altersabschnitt (z.B. unter 6 Jahre) und/oder einer lebensstilunabhängigen Zielgruppe (z.B. Schüler) zugeordnet.

6.3.1 Anteil der Büchereikunden nach Altersgruppen

Knapp 45% der Büchereikunden entstammt der Altersgruppe der Kinder & Jugendlichen bis 18 Jahren. Erwachsenen von 66 bis 65 Jahren stellen 34% der Nutzer/innen. Die Altersgruppe „50+“ bildet in allen drei Kommunen des Haupteinzugsgebietes die prozentual größte Gruppe der Bevölkerung. Im Gegensatz dazu stellt jedoch diese Gruppe mit 24% jedoch nicht den größten Anteil aktiver Büchereikunden.

Im Jahr 2010 ordnete der Wegweiser Kommune der Bertelsmann-Stiftung Geislingen an der Steige noch dem Demografietyp 1 (Kleinere stabile ländliche Städte und Gemeinden) zu. Damals wurde die Bevölkerungsentwicklung bis 2020 für Geislingen weitgehend stabil eingeschätzt, wenn die Stadt z.B. ihre zentralörtliche Funktion ausbaut und die Wohnortattraktivität für Familien erhält. Mittlerweile wird Geislingen in dem Cluster Demografietyp 5 (Städte und Gemeinden im strukturschwachen ländlichen Räumen) geführt. Die hier versammelten Kommunen stehen durch abnehmende Wanderungsgewinne von Familien, Wegzug der jungen Erwachsenen und wirtschaftliche Stagnation vor großen Herausforderungen. Zudem ermittelt die Bertelsmann-Stiftung für Geislingen, dass 13,4% der Kinder und 9,5% der Jugendlichen als arm zu bezeichnen sind, da sie die Leistungen nach SGB II beziehen. Als Handlungsoption wird von der Stiftung u.a. vorgeschlagen, das familien- und kinderfreundliche Umfeld zu sichern und aufzuwerten um Familien langfristig an die Gemeinde zu binden.⁴¹ Die Stadtbücherei tut ihr Bestes um ihren Teil dazu beizutragen und gerade auch für finanziell schwache Familien da zu sein.

⁴⁰ Otte, Gunnar: Sozialstrukturanalysen mit Lebensstilen (2008)

⁴¹ Vgl. Demografietyp 5, Wegweise Kommune der Bertelsmann-Stiftung (2017)



Alter	Stabü (2015)	Geislingen	Kuchen	B. Überk.	Gesamt	2015	2016	2017
unter 6	63	1316	256	160	1732	3,63%	5,37%	5,08%
6 bis 10	398	1282	244	173	1699	23,42%	39,43%	29,66%
11 bis 15	661	1468	335	215	2018	32,75%	31,22%	24,93%
16 bis 18	206	931	186	124	1241	16,59%	17,49%	13,94%
19 bis 25	236	2390	435	279	3104	7,60%	7,31%	5,77%
26 bis 35	165	3068	540	346	3954	4,17%	4,35%	4,15%
36 bis 50	551	5647	1272	872	7791	7,07%	6,96%	6,51%
51 bis 65	468	4795	1095	704	6594	7,09%	7,42%	6,90%
über 65	255	5187	1176	949	7312	3,48%	2,65%	2,48%

Tabelle 9: Prozentualer Anteil an Büchereikunden nach Altersgruppen⁴²

⁴² Vgl. Jahresstatistik der Stadtbücherei in der MAG (2015-2017) und Zensus 2011 für Geislingen an der Steige (2015)



6.3.2 Anteil der Kunden nach Lebensstile

Der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Gunnar Otte entwickelte ein leicht einsetzbares Verfahren, um Nutzer*innen einer Einrichtung oder Kunden*innen eines Unternehmens einem Lebensstil-Stereotyp zuzuordnen, das auch Rückschlüsse auf deren Verhalten als Nutzer*innen einer Bibliothek erlaubt. Otte definierte folgende Stereotype:

	Modernität/biografische Perspektive		
Ausstattungs-Niveau	Traditional/biografische Schließung	Teilmodern/biografische Konsolidierung	Modern/biografische Offenheit
Gehoben Wertorientierung : Gehoben-anspruchsvoll	1 Konservativ Gehobene Besitzbürgertum Kultur und Medien: Orientierung an der Hochkultur (Museen, klassische Musik, Theater, Vorträge/Lesungen), sehr starke Buch- und Zeitungsleser (vor allem überregional, aber auch lokal)	4 Liberal Gehobene Bildungsbürgerliches, liberales Milieu Kultur und Medien: Investitionsbereitschaft in kulturelles Kapital; Hochkultur als alternative Kultur und etablierte Popkultur; starke Buch und sehr starke Zeitungsleser (überregional)	7 Reflexive Kulturelle Avantgarden, Neue Macher Kultur und Medien: Symbolträchtiges kulturelles Kapital u. Konsum der Kulturindustrie. Hoch-, Alternativ- und intellektuelle Formen der Popkultur. Starke Buch und sehr starke Zeitungsleser, starke Computeraffinität
Mittel Wertorientierung : Respektabel-strebend	2 Konventionalisten Kleinbürgertum Kultur und Medien: Nähe zu volkstümlichen Kulturformen bei gleichzeitig imitierter Aneignung der Hochkultur, überdurchschnittliche Buch- und Zeitungsleser (eher lokal), starke Distanz zu Computern	5 Aufstiegsorientierte „Mitte der Gesellschaft“ Kultur und Medien: Buchleser, eher Lokalzeitung als überregional	8 Hedonisten „Studentisches Milieu“ Kultur und Medien: Popkultur, zum Teil Distanz zur Hochkultur
Niedrig Wertorientierung : Kalkulierend-bescheiden	3 Traditionelle Arbeiter Arbeiterkultur Kultur und Medien: Volkstümliche Kulturformen und Unterhaltung. Große Distanz Computern Büchern und Weiterbildung, Lesen von Boulevardzeitungen	6 Heimzentrierte Heim-/Familienzentriert durch Kinder und geringe Ressourcen Kultur und Medien: Starke Stellung von TV, große Distanz zur Hochkultur (sehr groß zu Büchern) und zu alternative Kultur, weniger volkstümliche Kultur als bei Traditionellen Arbeitern, Lesen von Boulevardzeitungen, große Distanz zur Weiterbildung	9 Unterhaltungssuch. Materieller Konsum und Zuschaustellung Kultur und Medien: Sehr große Distanz zu Hoch- (inkl. Bücher) und große Distanz zu alternative Kultur – dafür Popkultur. Große Distanz zu Weiterbildung. Lesen von Boulevardzeitungen (große Distanz zu anderen Zeitungen)

Tabelle 10: Lebensstile nach Gunnar Otte



Für die Stadtbücherei in der MAG liegt seit Juni 2010 eine Unterteilung ihrer Kunden nach Lebensstil-Stereotypen vor.⁴³ Im November und Dezember 2009 wurden mittels Online-Tool und mit Hilfe von Print-Fragebögen insgesamt 305 erwachsene Nutzer in vier Wochen befragt. Damit haben 17,6% der aktiven erwachsenen Büchereikunden an der Umfrage teilgenommen.⁴⁴ Diese Umfrage wurde Ende 2012 und 2016 wiederholt. Der Fragebogen fußte auf einer Magisterarbeit von Martin Szlatki.⁴⁵ Die Verteilung unserer Kunden nach Lebensstilen ergibt folgendes Bild:

Lebensstil	Anteil in% 2009	Anteil in% 2012	Anteil in% 2016
Konservativ Gehobene	2,3	3,5	3,36
Konventionalisten	6,89	7	6,44
Traditionelle Arbeiter	6,23	5	3,36
Liberal Gehobene	10,82	13	15,97
Aufstiegsorientierte	37,05	39	28,85
Heimzentrierte	13,11	13,75	10,36
Reflexive	5,57	5,75	5,6
Hedonisten	13,44	8	9,24
Unterhaltungssuchende	1,97	1,75	3,08
Keine Angaben gemacht	2,62	3,25	13,73
Teilnehmer (Personen)	305	400	358

Tabelle 11: Verteilung der Lebensstile bei den Kund/Innen der Stadtbücherei⁴⁶

Die Hauptnutzergruppe der Stadtbücherei sind damit die Aufstiegsorientierten. Da zwischen den Lebensstilen natürlich Durchlässigkeit besteht, verwundert es auch nicht, dass die direkt benachbarten Lebensstile stark vertreten sind. Aufstiegsorientierte, Liberal Gehobene und Heimzentrierte liegen auf der gleichen Ebene was deren Modernität anbelangt. Auf Ebene des Ausstattungsniveaus liegen Konventionalisten, Aufstiegsorientierte und Hedonisten gleichauf. Das jetzige Angebot ist also stark auf die Mitte der Gesellschaft zugeschnitten und strahlt auf die nächstliegenden Lebensstile aus.

Dass einige der Büchereinutzer*innen dem Milieu der Heimzentrierten zuzuordnen sind, verwundert nicht. Dieser Lebensstil hat zwar selbst kein ausgeprägtes Interesse an Büchern oder Weiterbildung, wohl aber an der Schulbildung seiner Kinder sowie an deren Freizeitgestaltung. Hierbei sind die Angehörigen des Lebensstiles auf kostengünstige Angebote angewiesen. Daher kann die Stadtbücherei hier ihre niedrigschwelligen Angebote für Kinder gut platzieren.

Die Bücherei will auch in Zukunft ihre Angebote auf die Mitte der Gesellschaft ausrichten. Wir gehen davon aus, dass auch die nächstliegenden Lebensstile durch diese Angebotspolitik weiterhin mit bedient werden. Da bereits jetzt viele Kunden unserer Einrichtung aus den Milieus der Heimzentrierten stammen, sollen diese Kundengruppen parallel dazu stärker entwickelt werden. Hierzu wird die Bücherei besondere Maßnahmen ergreifen. So entstand gerade eine neue attraktive Kinderbibliothek mit viel Aufenthaltsqualität, die Angebote im Internet werden schrittweise ausgebaut und der Bestand an Konsolenspielen erweitert. Gleichzeitig wird der Bestand an Lernhilfen und Erstlesemedien auf dem bisherigen hohen Niveau weitergepflegt.

Unsere Annahme, dass sich ein auf die Mitte der Gesellschaft zugeschnittener Bestand auf alle, horizontal und vertikal neben dem Milieu der Aufstiegsorientierten liegenden Milieus positiv auswirkt, hat sich im Hinblick auf das Milieu der Hedonisten nicht bewahrheitet. Hier hat die Stadtbücherei Kunden verloren, trotz der Online-Bibliothek. Wir vermuten, dass dieses Milieu eine höhere, unmittelbare Verfügbarkeit von Medien wünscht, die die Stadtbücherei im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten nicht bieten kann. Die Stadtbücherei wird daher keine besonderen

⁴³ Szlatki, Martin: Zielgruppenanalyse für die Bibliotheken Backnang, Geislingen, Möckmühl, Neckarsulm, Öhringen (2010)

⁴⁴ Szlatki, Martin: Zielgruppenanalyse für die Bibliotheken Backnang, Geislingen, Möckmühl, Neckarsulm, Öhringen (2010)

⁴⁵ Szlatki, Martin: Kundenorientierung! Doch wer sind unsere Zielgruppen? (2010)

⁴⁶ Benutzerumfrage Stadtbücherei in der MAG 2009, 2011/2012, 2016



Maßnahmen treffen um diese Kundengruppe gezielt zurückzugewinnen, sondern ihren Schwerpunkt bei einem Angebot für die Mitte der Gesellschaft belassen.

Das Milieu der Liberal Gehobenen ist mit 15,97% unserer Kunden mittlerweile die zweitstärkste Nutzergruppe. Die Liberal Gehobenen besitzt eine ganz besondere Bedeutung für die Stadtbücherei. Angehörige dieser Zielgruppe bewerten, wie die Aufstiegsorientierten auch, die Bücherei als besonders wichtig. Zudem zeichnet sich dieses Milieu durch besonders häufige Besuche der Einrichtung aus. Viele Angebote der Stadtbücherei werden von dieser Zielgruppe ganz besonders geschätzt. Daher muss die Stadtbücherei ein besonderes Augenmerk auf diese wichtigen Fürsprecher und Nutzer ihrer Einrichtung legen.

Eine erneute Untersuchung zu den Lebensstilen der Büchereinutzer*innen erfolgt 2020 im Rahmen der nächsten Benutzerbefragung.

7. Kommunikationspolitik der Stadtbücherei in der MAG

Kommunikationsanlass	Kommunikationsform
Kunden- Nichtkundeninformation	Homepage Bücherei-Flyer (mehrsprachig) Stadtinfo: Allgemeine Informationen E-Mail-Service Telefonische Auskünfte OPAC Jahresbericht Facebook-Auftritt Instagram-Auftritt WhatsApp-Infodienst
Werbung	Homepage Bücherei-Flyer (mehrsprachig) Stadtinfo: Neuerwerbungen & Veranstaltungen Plakate Zeitungsauftritt OPAC: Neuerwerbungslisten Facebook-Auftritt Instagram-Auftritt WhatsApp-Infodienst z.T. VHS-Programm
Kontaktarbeit	Regelmäßiger Kontakt zur Fachbereichsleitung Teilnahme an Sitzungen der Verwaltungsausschusses und des Gemeinderates bei Bedarf Gremienmitarbeit beim Kulturherbst und dem Lese-Netzwerk Geislingen
Lobbyarbeit	Förderverein mit zwei Beiräten im Vorstand aus dem Kollegium der Stadtbücherei. Büchereileitung ist Teil des Beirates der VHS
Grundsatz	Beantwortung aller Kundenfragen spätestens innerhalb von drei Öffnungstagen

Tabelle 12: Kommunikationspolitik

8. Ressourcen der Stadtbücherei in der MAG

Der Haushalt der Stadtbücherei Geislingen ist teil-budgetiert. Zudem werden nicht alle im Budget enthaltenen Haushaltstellen durch die Büchereileitung selbst bewirtschaftet. Die Bewirtschaftung der Personalkosten wird durch die Personalstelle der Stadt vorgenommen. Nichtsdestotrotz ist die Büchereileitung auch unter Berücksichtigung der Personalkosten für die Einhaltung des Budget-



rahmens verantwortlich. Im Budgetrahmen nicht verbrauchte Mittel können ggf. auf das Folgejahr übertragen werden.

Alle Dienstleistungen der Stadtbücherei sind Produkten nach dem Produktplan Baden-Württemberg zugeordnet.

Im Budget		
Posten	Ansatz EUR 2017	Ausgaben EUR 2017
Personalkosten	292.200	296.980
Neuerwerb Einrichtung & Geräte	3.000	5570
Medienbeschaffung und technische Bearbeitung	58.200	57.806
Werbungskosten / Öffentlichkeitsarbeit	11.000	15.500
Geschäfts ausgaben	6.000	6.080
EDV-Verfahren	10.500	10.800
Nicht im Budget		
Posten	Ansatz	Ausgaben EUR 2017
Raumverrechnung	109.000	92.980
Verwaltungskostenbeitrag	14.700	9.300
Service-Leistungen Ämter	58.900	27.400

Tabelle 13: Vereinfachte Darstellung der finanziellen Ressourcen

9. Organisations- und Führungsgrundsätze der Stadtbücherei in der MAG

Die Stadtbücherei in der MAG ist Teil des Fachbereiches Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt. Innerhalb der Stadtbücherei sorgt die Verteilung der Arbeiten auf Teams dafür, dass die meisten Arbeiten in selbstverantwortlicher Tätigkeit erledigt werden können. Die Büchereileitung, bestehend aus Leitung und Stellvertretung, bildet dabei ebenfalls ein Team, das alle mit der Verwaltung in Verbindung stehenden Arbeiten in Kooperation erledigt.

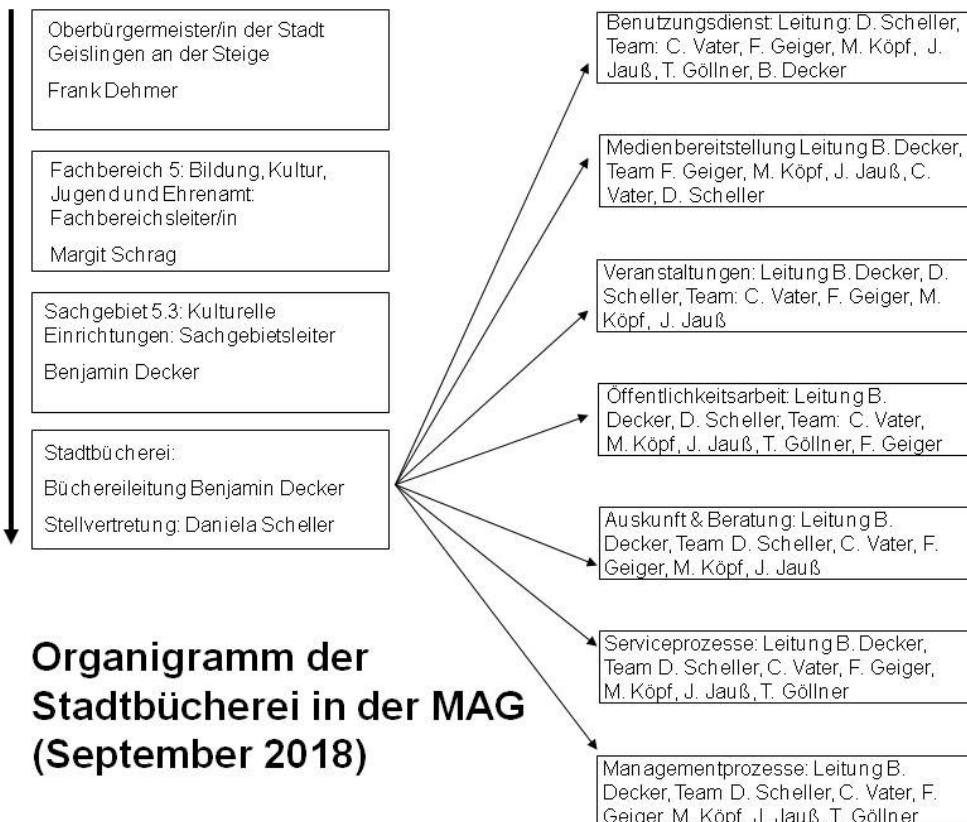


Diagramm 3: Organigramm der Stadtbücherei in der MAG



10. Quellenverzeichnis

Anlage 1 zur Gemeinderatsdrucksache Nr. 125a der Stadt Geislingen an der Steige (2008).

Bertelsmann Stiftung (2016)

Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune, Kommunale Bereiche

URL: <http://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/geislingen-an-der-steige>,

Online-Ressource, letzter Zugriff: 17.10.2018

Bertelsmann Stiftung (2017)

Bertelsmann-Stiftung: Wegweiser Kommune, Demographie-Profile

<http://www.wegweiser-kommune.de/documents/10184/33037/Demographietyp+5.pdf/a1d43d42-096b-46df-8b29-a8813b8d0405/Demographietyp+5.pdf.pdf>

Online-Ressource, letzter Zugriff: 17.10.2018

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Artikel 5.

Bundesvereinigung der deutschen Bibliotheks- und Informationsverbände (2009)

Grundlagen für gute Bibliotheken – Leitlinien für Entscheider. Berlin, 2009.

URL: https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf, Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Geislinger Zeitung: <https://www.swp.de/suedwesten/landkreise/lk-goeppingen/geislingen-waechst-am-staerksten-27612634.html>. Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Geislinger Zeitung: <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/geislingen/mehr-kinder -mehr-kita-plaetze-24890228.html>. Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Gemeinsames Positionspapier der Kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg und des LV Baden-Württemberg im dbv "Öffentliche Bibliotheken - Bildungspartner für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase" (2012)

Bürger in jeder Lebensphase“ (2012) https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/2012_11_06_PositionspapierKLVdbvBW.pdf, Online-Ressource, letzter Zugriff 24.09.2018

Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungs-förderungsgesetz) in der Fassung vom 20. März 1980: <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=WeitBiF%C3%B6G&psml=bsbawueprod.psml&max=true&aiz=true#ilr-WeitBiF&G1980nG1> Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Große Kreisstadt Geislingen an der Steige:

<http://www.geislingen.de>, Online-Ressource, letzter Zugriff: 28.09.2018

<https://www.geislingen.de/de/gaeste/tourismus-freizeit/aktiv-in-der-natur/wandern/>, Online-Ressource, letzter Zugriff: 28.09.2018

Gemeinderatsdrucksache Nr. 125a der Stadt Geislingen an der Steige (2008)

Gemeinderatsdrucksache Nr. 125a der Stadt Geislingen an der Steige (2008)
Schulstatistiken der Stadt Geislingen an der Steige 2008/2009 bis 2017/2018

Schulstatistiken der Stadt Geislingen an der Steige 2000/2001 bis 2017/2018
Informationen des Einwohnermeldeamt der Stadt Geislingen an der Steige

TEIA (1994)

IFLA (1994) International Federation of Library Associations and Institutions und United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization: Public Library Manifesto 1994. URL:

<https://www.ifla.org/DE/publications/node/8768> Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

THK Region Stuttgart: Einzelhandelskennziffern 2018:

IHK Region Stuttgart: Einzelhandelskennzahlen 2018: https://www.stuttgart.ihk24.de/blob/sihk24/Branchen/Handel/downloads/4149062/db7f86949330b8b120407946914529ca/Einzelhandel-Region-Stuttgart_2018-data.pdf, Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018



Jahresberichte und -Statistiken der Stadtbücherei in der MAG (2008-2018)

Köhler, Horst (2007)

„Ein Freudentag für die Kulturnation“ – Festrede von Bundespräsident Horst Köhler anlässlich des Festaktes zur Wiedereröffnung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (27.10.2007)

URL: http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Horst-Koehler/Reden/2007/10/20071024_Rede.html, Online-Ressource, letzter Zugriff: 02.03.2016

Kooperationsvereinbarungen der Stadtbücherei in der MAG mit den Grundschulen Aufhausen und Eybach, mit der Albert-Einstein-Grundschule und der Lindenbergschule, der Tegelbergschule, der Uhlandschule, der Daniel-Straub-Realschule, der Schubart-Realschule, dem Helfenstein-Gymnasium, dem Michelberg-Gymnasium, der Gottfried-von-Spitzenberg-Schule in Kuchen und dem Oberlin-Kindergarten (2009 bis 2012)

Kooperationsvertrag der Stadtbücherei in der MAG mit den Stadtbibliotheken Göppingen 2008

Kooperationsvereinbarungen und Beitrittserklärungen zum Betrieb der Online-Bibliothek (2009 – 2014)

Kooperationsvereinbarung mit den Bibliotheken Ibbenbüren und Güstrow (2018)

Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg (2002)

https://wm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/Broschueren/Landesentwicklungsplan_2002.PDF Online-Ressource, letzter Zugriff: 17.10.2018

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (2008)

An der Zukunft von Stadt und Land bauen – Kommunale Bibliotheken in Baden-Württemberg

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (2015)

Orte für Bildung und Begegnung – Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg:

http://www.s.fachstelle.bib-bw.de/wir/Orte%20fuer%20Bildung%20und%20Begegnung_2015.pdf, Online-Ressource, letzter Zugriff 22.10.2018

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (2003)

Leitbild „Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg“: „Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgaben“ Gemeinsame Erklärung der Kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg und des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv):

http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/2009-09-24_Erklaerung_OeB_oeffentlicheAufgabe.pdf Online-Ressource, letzter Zugriff: 24.09.2015

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg: Rahmenvereinbarung zur Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg:

https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Baden-Wuerttemberg/Rahmenvereinbarung_22_02_2016.pdf, Online-Ressource, letzter Zugriff 24.09.2018

Otte, Gunnar: Sozialstrukturanalysen mit Lebensstilen : Eine Studie zur theoretischen und methodischen Neuorientierung der Lebensstilforschung. 2. Aufl. Wiesbaden : VS, Verl. für Sozialwiss., 2008,

Regionalplan der Region Stuttgart (2009)

URL: <https://www.region-stuttgart.org/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=682&token=5d584afc521d2491a202126da5d2d600e8192c77>

(Stand: 22.07.2009), Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Statistisches Bundesamt: Zensus 2011 (2013)



URL: https://www.zensus2011.de/DE/Home/home_node.html;jsessionid=F47653251BA08F35E5475DED2439817A.2_cid394, Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2013)

URL: <http://www.statistik-bw.de/>, Online-Ressource, letzter Zugriff: 15.10.2018

Szlatki, Martin: Zielgruppenanalyse für die Bibliotheken Backnang, Geislingen, Möckmühl, Neckarsulm, Öhringen (2010)

Szlatki, Martin: Kundenorientierung! Doch wer sind unsere Zielgruppen? (2010)

Erschienen in "Gut ist uns nie gut genug!" : Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für eine ausgezeichnete Bibliothek / hrsg. von Tom Becker ; Cornelia Vonhof. Wiesbaden : Dinges & Frick, 2010

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg (2002)

Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg

URL: https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/Broschueren/Landesentwicklungsplan_2002.PDF, Online-Ressource, letzter Zugriff 15.10.2018



Erstellt durch:

Dipl.-Bibliothekar Benjamin Decker (Büchereileiter)

Dipl.-Bibliothekarin Daniela Scheller (stellv. Büchereileiterin)

Stand: Oktober 2018

Tabellarische Aufstellung der Ziele, Zielgruppen, Kooperationspartner, Maßnahmen und Erfolgskontrolle mit Schwerpunktsetzung

Vernetzer Ort des Wissens	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Sachmedien zur allgemeinen Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche Grundsatz: Sachliteratur ist hier keine spezifische Fachliteratur für bestimmte Berufsbilder und Wissenschaften.	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 3 Ausleihen erzielt. 2014: 3,0 2015: 3,0 2016: 3,05 2017: 2,86	Aufstiegsorientierte Hedonisten Liberal Gehobene Schüler ab Sek. I	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungs-Modul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresbericht
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Sachmedien zur allgemeinen Bildung für Kinder & Jugendliche bis 15 Jahren	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 4 Ausleihen erzielt. 2014: 4,3 = 4,81 6 = 2,32 2015: 4,3 = 5,96 6 = 3,07 2016: 4,3 = 5,65 6 = 3,37 2017: 4,3 = 5,19 6 = 2,96	Kinder von 2 Jahren bis 15 Jahren	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungs-Modul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand Verstärkt Sachbuchausstellungen im Bereich 6	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresbericht



Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Lernhilfen	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 3,5 Ausleihen erzielt. 2014 = 3,22 2015 = 3,14 2016= 3,71 2017= 3,54	Kinder von Klasse 1 bis zum Schulabschluss Hedonisten	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresbericht
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Öffentliche Internetzugänge	Mindestens zwei Stunden Nutzung pro Tag außerhalb der Führungen. 2014: ja 2015: ja 2016: ja 2017: ja	Aufstiegsorientierte Hedonisten Liberal Gehobene Heimzentrierte Schüler ab dem 10. Lebensjahr.	IT-Stelle der Stadt Geislingen	Bewerbung des Angebotes durch Tischaufsteller Neues Login-Verfahren für 2019 ist in Arbeit.	Jahresstatistik Ausleihe Leihbooks
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Zeitschriften	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 6 Ausleihen erzielt. Das ursprüngliche Ziel von 7 Ausleihen wird nicht mehr erreicht. 2014: 5,26 2015: 6,34 2016: 5,42 2017: 5,09	Aufstiegsorientierte Hedonisten Liberal Gehobene Heimzentrierte Schüler ab dem 8. Lebensjahr.	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand Ein neues Zeitschriftenmöbel ist dringend erforderlich. Spätestens 2019 soll die Anschaffung erfolgen.	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresbericht
Schwerpunkt Produkt lt.	Fernleihverkehr	Mit dem Angebot der Fernleihe kann im gesamten Bundesgebiet Literatur zur wiss. Fortbildung bezogen	Alle Bibliothekskunden. Jeder Bürger muss die gleiche Möglichkeit haben, Literatur für die	Bibliotheksservice zentrum (BSZ) in Konstanz	Angebot der Fernleihe bei jedem Informationsbedarf der nicht aus dem eigenen Bestand gedeckt werden kann. • Kreisleihe	Anzahl der Fernleihen nach:



Produktplan: 27.20.01	werden. Somit können auch die komplexesten Kundenanfragen befriedigt werden. Finanzielles Ziel: Kostendeckung für Stadtbücherei 2014: erreicht 2015: erreicht 2016: erreicht 2017: erreicht	wiss. Bildung zu erhalten. Unabhängig vom Wohnort. (Leihverkehrsordnung) Dabei führt die Stadtbücherei die Bestellungen weitgehend kostenneutral durch	Bibliotheken des Stauferkreises Göppingen	Auf Kundenwunsch: <ul style="list-style-type: none">• direkte Durchführung der Bestellung• Entgegennahme von Literaturlisten, Titelverifikation und Durchführung der Bestellung• Hinweis auf die Dienstleistung in allen Kommunikationsmitteln• Hinweis auf Dokumentenlieferdienste	• Regionaler Fernleihe • Nationaler Fernleihe • Kopien Aufschlüsselung der Kosten nach: <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung• Porto	
Vernetzter Ort der Bildung	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Leseförderung Stadtbücherei 2012: 172 zehnjährige Kunden 2013: 117 zehnjährige Kunden 2014: 149 zehnjährige Kunden 2015: 143 zehnjährige Kunden 2016: 116 zehnjährige Kunden 2017: 119 zehnjährige Kunden 2018: 154 zehnjährige Kunden Stadt (Stichtag 31.12.) 2012: 254 zehnjährige Bürger 2013: 255 zehnjährige Bürger 2014: 255 zehnjährige Bürger 2015: 249 zehnjährige Bürger 2016: 263 zehnjährige Bürger 2017: 276 zehnjährige Bürger 2018: 266 zehnjährige Bürger 68% (2012) Anteil 45% (2013) Anteil 66% (2014) Anteil 57% (2015) Anteil 44 % (2016) Anteil 43 % (2017) Anteil 58% (2018) Anteil	60% der Geislanger Kinder haben bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres einen eigenen Büchereiausweis.	Geislanger Kinder von zwölf Monaten bis zum Alter von 10 Jahren	Haus der Familie (für Buchstart) Familientreff (für Buchstart) Fachbereich 5 Fachbereich 4 Geislanger Grundschulen	Buchstart Führungen Klassen 1, 2, 3 & 4 entsprechend Kooperationsvereinbarungen Geislanger Grundschulen Besuch von Elternabenden entsprechend Kooperationsvereinbarungen Geislanger Grundschulen Jährlicher Vorlesewettbewerb des Lese-Netzwerks Geislingen Autorenlesungen entsprechend Kooperationsvereinbarungen HEISS AUF LESEN Wettbewerbsformate: LEGO-Baumeister-Wettbewerb, Gaming-Nachmittage Anschaffung neuer Medien: LEGO Education, Mindstorms wird 2018 umgesetzt	Jährliche Statistik der Bücherei in Verbindung mit Statistiken des Einwohnermeldeamtes



Produkt lt. Produktplan: 27.20.01		Die Medien der Gruppe „Erstes Lesealter“ erreichen einen jährlichen Umsatz von mind. 7 Ausleihen. 2014: 11,70 2015: 7,14 2016: 6,95 2017: 7,28	Geislinger Kinder vom Schulanfänger bis zum Ende der Grundschule	Kooperations-schulen	Erwerbung Bewerbung bei Elternabenden in den Schulen. Deren Durchführung ist durch Kooperations-Vereinbarungen sichergestellt. Bewerbung von Neuanschaffungen durch: <ul style="list-style-type: none">- Literaturlisten Stadtinfo- Literaturlisten Internetpräsenz- Neuerwerbungsmodul OPAC- Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“- Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Lesekompetenz	Alle Geislinger Grundschulen nutzen den Antolin-Lesering des Lese-Netzwerkes Geislingen 2013: erreicht 2014: erreicht 2015: erreicht 2016: erreicht 2017: erreicht 2018: erreicht	Schüler der Geislinger Grundschulen	Alle Grundschulen, die auch zugleich Teil des Lese-Netzwerks Geislingen sind.	Organisation und Leitung des Lese-Netzwerks Geislingen (bestehend seit 2006)	Rückmeldung aus den Schulen in Verbindung mit Kooperationsvereinbarungen mit Geislinger Schulen und Antolin-Lizen-Rechnungen
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Informationskompetenz	Alle 5. oder 6. Klassen der Geislinger Schulen außer dem Helfenstein-Gymnasium besuchen einmal im Schuljahr eine Büchereiführung oder den Bibliothekunterricht Alle 8. Klassen des Helfenstein-Gymnasiums besuchen einmal im Schuljahr eine Büchereiführung Kennzahl: Mind. 25,79 Schulungsstunden	Alle Geislinger Schüler der Klassen 5 oder 6 bzw. die Klassen 8 des HeGy	Alle Geislinger Werkreal- und Realschulen, die Gesamtschule sowie die Gymnasien und die GvS Kuchen	Führungen entsprechend der Kooperationsvereinbarungen mit den Geislinger und Kuchener Schulen Werbung für die Inanspruchnahme der Führungsangebote durch Terminvorschlagsschreiben Durchführung der Führungen	Jährliche Führungsstatistik



		je 1000 Schüler/innen des Einzugsgebietes: wurde in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 erreicht.				
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Medienlieferant	Zu den verschiedensten Themenwünschen werden Medienkisten für Schulen und Kindergärten zusammengestellt. Damit können jährlich mindestens 20 thematische Medienwünsche befriedigt werden. 2012: erreicht 2013: nicht erreicht 2014: erreicht 2015: nicht erreicht 2016: nicht erreicht 2017: nicht erreicht	Kindergärten und Grundschulen der Stadt Geislingen und des Umlandes.	-	Werbung für die Inanspruchnahme bei persönlichen Gesprächen mit Lehrkräften Erneut Werbung für dieses Angebot an den Schulen machen – speziellen Flyer entwerfen.	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Aufbereitung von Wissen	Die Medien der speziellen Themenbereiche erreichen einen jährlichen Umsatz von mind. 2,5 Ausleihen Diese Themenbereiche sind: - Eltern & Familie 2017: 2,61 - Feste & Feiern 2017: 3,82 - Bauen & Wohnen 2017: 2,70 - Erkennen & Wissenschaft 2017: 1,78 - Beruf 2017: 3,27	Aufstiegsorientierte Liberal Gehobene Heimzentrierte - Eltern & Familien - Feste & Feiern - Bauen & Wohnen - Internet - Leben 50+ - Beruf Schüler ab Sek. I: - Internet - Erkennen & Wissenschaft	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand“	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresbericht
	Betrieb nichtöffentlicher Zweigstellen in Kooperation	Schulbibliothek Michelberg-Gymnasium seit 2011	Schüler und Lehrkräfte der Einrichtungen	Michelberg-Gymnasium Musikschule	Erstellung und Umsetzung von Kooperationsvereinbarungen	Jährliche Statistik Monatliche Statistik Jahresstatistik
Ort der Kultur	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Schwerpunkt	Bereitstellung von Schöner Literatur für jedes Alter	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse	Aufstiegsorientierte Liberal Gehobene	-	Laufende Erwerbung	Jährliche Statistik Monatliche Statistik



Produkt lt. Produktplan: 27.20.01		orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 4 Ausleihen bei SL und 5 bei KJL erzielt. SL: 2013: 4,88 2014: 4,74 2015: 4,46 2016: 4,47 2017: 4,47 KJL: 2013: 4,65 2014: 4,99 2015: 4,69 2016: 5,81 2017: 5,01	Konventionalisten Kinder & Jugendliche jeden Alters		Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jahresbericht
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Musiktonträgern	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 5,5 Ausleihen erzielt. 2013: 7,47 2014: 5,94 2015: 5,60 2016: 5,65 2017: 4,99	Kinder und Jugendliche Hedonisten Aufstiegsorientierte Liberale Gehobene	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand Veränderung des Bestandskonzeptes muss diskutiert werden.	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Filmen	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 12 Ausleihen erzielt. 2013: 12,20 2014: 11,01 2015: 11,70 2016: 12,05	Kinder und Jugendliche Hedonisten Aufstiegsorientierte Liberale Gehobene Heimzentrierte	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC	Jährliche Statistik Monatliche Statistik



		2017: 12,05			<ul style="list-style-type: none">- Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“- Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Gesellschaftsspielen	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 7 Ausleihen erzielt. 2013: 8,69 2014: 8,15 2015: 8,52 2016: 7,54 2017: 7,54	Kinder und Jugendliche Aufstiegsorientierte Heimzentrierte	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: <ul style="list-style-type: none">- Literaturlisten Stadtinfo- Literaturlisten Internetpräsenz- Neuerwerbungsmodul OPAC- Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“- Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von PC- und Konsolenspielen	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 6,5 Ausleihen erzielt. 2013: 5,85 2014: 5,38 2015: 5,18 2016: 7,03 2017: 6,46	Kinder und Jugendliche Heimzentrierte Aufstiegsorientierte Hedonisten	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: <ul style="list-style-type: none">- Literaturlisten Stadtinfo- Literaturlisten Internetpräsenz- Neuerwerbungsmodul OPAC- Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“- Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Veranstaltungsarbeit	Einhaltung der in den Kooperationsvereinbarungen festgelegten Veranstaltungen zum Fredericktag. Mind. 4 Programme und Veranstaltungen je 1000 Einwohner des Einzugsgebietes pro Jahr. 2012: 3,62	Aufstiegsorientierte Liberal Gehobene Fredericktag: Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren	Alle Schulen mit Kooperations-Vereinbarung Alle Lese-Netzwerk Schulen Verschiedene Kooperations-Partner lt. Profil	Regelmäßige Kontaktpflege über das Lese-Netzwerk Geislingen e.V. Entgegennahme von Kooperationswünschen an die Bücherei und Bewertung sowie Entscheidung ob Kooperation durchgeführt werden soll	Jährliche Statistik Veranstaltungs-Programme Internetpräsenz



		2013: 3,43 2014: 3,9 2015: 3,76 2016: 4,31 2017: 4				
Ort der Begegnung, des Dialogs und der Integration	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Medien zur Sprachförderung, Spracherwerb, fremdsprachige Medien	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 3 Ausleihen bei SL und KJL und 2 bei Sachmedien erzielt. 2013: KJL: 2,95 SL: 2,29 Sachlit. 2,22 2014: KJL: 2,87 SL: 3,10 Sachlit. 2,31 2015: KJL: 2,75 SL: 2,63 Sachlit. 2,32 2016: KJL: 3,16 SL: 2,71 Sachl. 3,51 2017: KJL: 4,09 SL: 2,28 Sachl. 2,73	Kunden/innen mit Migrationshintergrund	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Jährliche Statistik Monatliche Statistik



	Ort der Begegnung	Die Stadtbücherei ist offen für alle Menschen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Auf Anfrage stehen wir als Veranstaltungsort für Veranstaltungen des Integrationsrates jederzeit gerne zur Verfügung.	Aufstiegsorientierte Liberal Gehobene Konventionalisten Heimzentrierte Kinder & Jugendliche	Integrationsrat der Stadt Geislingen	Bewerbung unserer Räume als Veranstaltungsort über unsere Internetpräsenz (in Planung) Treffpunkt durch Sitzmöbel, Tische, „Lesecafe“, Notebooks	Veranstaltungsstatistik
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Führungen	Auf Anfrage bieten wir ein Führungsprogramm für Deutsch-Lerngruppen Kennzahl: Mindestens 3 Führungen mit BAMF-Integrationskursen im Jahr. Immer erreicht Mind. 25,79 Schulungsstunden je 1000 Schüler/innen des Einzugsgebietes: wurde in den Jahren 2014 bis 2017 erreicht.	Alle Teilnehmer der Deutsch-Integrationskurse der VHS und des MGH und die Integrationsklassen der Uhlandschule	VHS Geislingen Uhlandschule MGH Geislingen	Führungsprogramme für Deutsch-Lerngruppen liegen vor und werden bei Bedarf aktualisiert	Führungsstatistik
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Vorlesestunden	Zehnmal im Jahr bieten wir eine Vorlesestunde in türkisch, deutsch oder englisch an. 2013 - 2017: erreicht	Alle Kindergartenkinder in Geislingen	Familientreff Geislingen: Kontakt zu Ehrenamt und Kindergärten	Termine planen, werben, Bücher auswählen und kaufen, Vorlesestunde vor- und nachbereiten sowie durchführen	Jährliche Statistik
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Buchstart	Das Projekt Buchstart eröffnet Eltern und Kindern der Zugang zu Büchern und der Stadtbücherei. Die Projektunterlagen liegen in Deutsch, Türkisch, Russisch, Kurdisch und Englisch vor. Weitere mehrsprachige Beilagen liegen bei. Mindestens 80 Taschen werden p.a. verteilt. 2011: 37 Taschen 2012: 107 Taschen 2013: 87 Taschen 2014: 50 Taschen 2015: 51 Taschen	Alle Familien in Geislingen mit Kindern im Alter von rund 12 Monaten.	Standesamt Haus der Familie Familientreff	Vierteljährlich wird das Projekt Buchstart durchgeführt und laufend evaluiert. Durch personelle Engpässe wurde das Projekt 2016 und 2017 nicht mit entsprechendem Nachdruck bearbeitet. Seit 2018 ist die Aufgabe neu verteilt und wird besser betreut.	Kontrolle durch Rücklaufquote und Anmeldequote. Allerdings nicht auf Rücklauf durch Familien mit Migrationshintergrund.



		2016: 35 Taschen 2017:42 Taschen				
Ort für jede Lebensphase	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bereitstellung von Medien für die familiäre Erziehung	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 2,5 Ausleihen erzielt. 2013: 3,70 2014: 3,00 2015: 2,61 2016: 2,85 2017: 2,33	Aufstiegsorientierte Liberal Gehobene Heimzentriert Konventionalisten	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Twitter - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand Werbung durch Flyer in den Familientreffs durchführen in 2019.	Jährliche Statistik Monatliche Statistik
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Bücher auf Rädern	Alle Seniorenwohnanlagen im Einzugsgebiet werden monatlich mit Medienkisten und einer Vor-Ort-Ausleihe beliefert. Ziel ist dabei nicht eine möglichst hohe Ausleihe, sondern die Bereitstellung des Angebotes an sich ist für die Bücherei von hoher Bedeutung, da dieses Projekt die Bücherei mit wichtigen Kooperationspartnern vernetzt. Kennzahl: Alle Seniorenwohnanlagen werden einmal im Monat besucht.	Alle Bewohner der Seniorenwohnanlagen im Einzugsgebiet	Stadtseniorenrat e.V. Stadtbehindertenring Steigle Mehrgenerationenhaus Geislingen Seniorenwohnanlage Kaisheimer Hof (Geislingen) Seniorenwohnanlage Bronnenwiesen (Geislingen)	Medienkistenzusammenstellung nach Wunsch der Bewohner. Übergabe der Kisten an ehrenamtliche Mitarbeiter des Stadtseniorenrates Neuerwerbung von Kunden durch Stadtseniorenrat und Wohnanlagen selbst Seit Oktober 2018 gibt es eine neue Einrichtung. Hier besteht noch keine Kooperation.	Ausleihstatistik Bücher auf Rädern gibt Aufschluss über Anzahl der Kunden und Ausleihen
Ort der Bürgerbeteiligung	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle



Schwerpunkt	Raum für bürgerschaftliches Engagement	10mal jährlich liest ein/eine Vorlesepaten/in in der Bücherei für Kinder vor. 2013: 7 2014: 7 2015: 17 2016: 16 2017: 14	Alle Menschen die gerne ehrenamtlich für die Bücherei arbeiten möchten.	Bürgerschaftliches Engagement (BE) Geislunger Literaturnetzwerk e.V.	Ggf. Information des BE und des Fördervereins Literaturnetzwerk über den Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern	Veranstaltungskalen der
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01						
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Die Bibliothek ist auch für Menschen mit geringem Einkommen interessant und wird gerne genutzt	15% der erwachsenen Kunden gehören zu dem Lebensstil „Heimzentrierte“ an. Stand 2012: 13,75 Nächste Erhebung: 2016 Ergebnisse: 10,36%	Heimzentrierte	-	Bestandsaufbau entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe 13,73% der Befragten habe eine Aussage zum Lebensstil verweigert. Aktuell wird geprüft, ob das Modell auch aus Sicht von Prof. Otte noch korrekt ist.	Lebensstilanalysen alle vier Jahre
	Grundversorgung an Information durch Bereitstellung von - Tageszeitungen - Internetplätzen - Allgemeine Nachschlagewerke in Präsenz (Brockhaus Enzyklopädie) oder online (Munzinger)	80% unserer Zeitschriftennutzer sind mit dem Angebot an Zeitschriften und Zeitungen mindestens zufrieden: Befragung 2016: 185 Nutzer befragt, 85,94% sind mind. zufrieden	Liberale Gehobene Konventionalisten Aufstiegsorientierte Heimzentrierte Schüler ab Sek. I	-	Laufende Erwerbung Bewerbung von Neuanschaffungen durch: - Literaturlisten Stadtinfo - Literaturlisten Internetpräsenz - Neuerwerbungsmodul OPAC - Veröffentlichung ausgesuchter Titel in „Tipps vom Team“ - Twitter - Plakatierung in Schaukästen und Pinnwand	Benutzerbefragung 2008 Benutzerbefragung 2009 Benutzerbefragung 2012
Ein funktionierender Ort	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Ausleihe	Die Stadtbücherei gewährt während 90% ihrer Öffnungszeiten: - kurze Wartezeiten - reibungslosen Ablauf - freundliches,	Alle Kunden	-	Einhaltung des verbindlichen Verhaltensstandards	Benutzerbefragung 2008 Benutzerbefragung 2009 Benutzerbefragung



		<ul style="list-style-type: none">- kompetentes Fachpersonal- telefonische Verlängerungen (außer Samstags)- kurze telefonische Auskünfte die nicht in den Bereich Beratung fallen (Öffnungszeiten, Kontaktdata, Informationen zu Benutzer-Ausweisen) <p>Verfügbarkeitsquote der Mitarbeiter/innen unterschreitet nicht 90%: 2013: 97,22% 2017: 97,27%</p>				2012
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Beratung & Information	<p>Die Stadtbücherei gewährt während 90% ihrer Öffnungszeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- freundliches <u>Fachpersonal</u>- kompetente, individuelle Beratung <p>Ziel: Kein Beratungsgespräch endet ohne Ergebnis.</p>	<p>Alle Kunden und darüber hinaus alle Bürger des Einzugsgebietes</p>	-	<p>Einführung eines verbindlichen Dienstleistungsstandards für den Beratungsdienst bis Ende 2014</p>	<p>Benutzerbefragung 2008</p> <p>Benutzerbefragung 2009</p> <p>Benutzerbefragung 2012</p>
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Online-Angebote	<p>Die Stadtbücherei gewährt während 90% des Kalenderjahres einen Zugriff auf:</p> <ul style="list-style-type: none">- den Online-Katalog zur Recherche und Vorbestellung- die Online-Verlängerung- die Internetpräsenz mit allgemeinen und aktuellen Informationen zur	<p>Alle Kunden und darüber hinaus alle Bürger des Einzugsgebietes</p>	<p>DiViBib GmbH</p> <p>Kommonline GmbH</p> <p>Datronic GmbH</p> <p>Die Bibliotheken im Onleihe-Verbund „Online-Bibliothek 24/7“</p>	<p>Bewerbung der Angebote über: Flyer zur Stadtbücherei und Flyer zur Online-Bibliothek die bei jeder Anmeldung ausgegeben werden. Nennung und kurze Demonstration der Angebote bei Anmeldung. Demonstration der Angebote im Beratungsgespräch Nennung der Online-Angebote über den Anrufbeantworter der Stadtbücherei</p>	<p>Zugriffszahlen des OPAC, der Internetpräsenz und der Online-Bibliothek</p> <p>Ausleihstatistik der Online-Bibliothek</p> <p>Auswertung des Beschwerdemanagement</p> <p>Nutzungsstatistik</p>



		<p>Bücherei und ihren Angeboten</p> <ul style="list-style-type: none">- die Online-Bibliothek mit der Möglichkeit digitale Medien rund um die Uhr zu entleihen- weitere Online-Angebote wie das Munzinger-Archiv- Mindestens wöchentliche eine neue Meldung auf Facebook <p>Die Online-Bibliothek steigert ihre Ausleihe in Geislingen jährlich um 5%</p> <p>2014: 12.848 (erreicht) 2015: 15.380 (erreicht) 2016: 17.243 (erreicht) 2017: 18.789 (erreicht)</p> <p>2018: 45.000 Nutzungen Web-OPAC (erreicht)</p> <p>550 Fans auf fb (noch nicht erreicht)</p> <p>170 Abos Instagram (erreicht)</p> <p>70 WhatsAppkontakte (erreicht)</p> <p>18.000 Besucher Website (noch nicht erreicht)</p>			Führen eines Facebook-Auftritts	von Facebook
Schwerpunkt Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Beschwerdemanagement	<p>Die Stadtbücherei bietet verschiedene Kanäle für Kritik und Lob über:</p> <ul style="list-style-type: none">- Persönliche Ansprache- Meinungskarten- Online-Präsenz	<p>Alle Kunden und darüber hinaus alle Bürger des Einzugsgebietes</p>	Kommonline GmbH	<p>Einführung eines Beschwerdemanagements in 2010</p>	<p>Benutzerbefragung 2008</p> <p>Benutzerbefragung 2009</p> <p>Benutzerbefragung 2012</p>



		<p>Ziel: Hohe Kundenzufriedenheit</p> <p>Die Kundenfluktuationsrate im Jahr überschreitet nicht 24%</p> <p>2014: erreicht 2015: erreicht 2016: erreicht 2017: erreicht</p>				
Zentraler Ort für die Zukunft	Aufgabenbeschreibung	Ergebnisziele und Messindikatoren	Zielgruppe	Kooperationspartner	Maßnahme	Erfolgskontrolle
Produkt lt. Produktplan: 27.20.01	Überprüfung der allgemeinen Kundenzufriedenheit mittels Nutzerbefragungen alle vier Jahre	<p>Die Kunden sind mit den allgemeinen Leistungsergebnissen der Bibliothek zufrieden und äußern sich entsprechend in den von der Bibliothek geschaffenen Kanälen mit einer Zufriedenheitsquote von mindestens 90%:</p> <p>2008: 95% 2012: 97,3 % 2016: 99%</p>	Alle Kunden	-	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich	<p>Benutzerbefragung 2008</p> <p>Benutzerbefragung 2009</p> <p>Benutzerbefragung 2012</p>
	Überprüfung wie gut die Stadtbücherei ihre neu hinzugekommenen Kunden/innen halten kann	<p>Die Kundenfluktuationsrate ist nicht höher als 25% p.a.</p> <p>Die Kundenfluktuationsrate im Jahr überschreitet nicht 24%</p> <p>2014: erreicht 2015: erreicht 2016: erreicht 2017: erreicht</p>	Alle Kunden	Datronic	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich	Statistische Auswertung mit der Bibliothekssoftware WinBIAP
	Überprüfung welcher Anteil der Bevölkerung die Stadtbücherei mittels Ausleihe nutzt. Nicht gezählt werden die Nutzer/innen die die Stadtbücherei nur vor Ort nutzen.	Marktdurchdringung, als Anteil der Büchereinutzer an der Gesamtbevölkerung des Einzugsgebietes von mindestens 10,01% das entspricht 3.000 aktiven Nutzern p.a.	Alle Kunden	Datronic	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich Ausbau der Werbemaßnahmen (Flyer, Karten, Bildschirm) in 2019	Statistische Auswertung mit der Bibliothekssoftware WinBIAP



		2013: 8,28 2014: 8,44 2015: 8,40 2016: 8,30 2017: 7,90				
	Eine Neuanmeldequote von 4% p.a. gilt als Richtwert. Die Stadtbücherei unterschreitet diese Quote stets will dieses Ziel aber nicht aus den Augen verlieren.	Neuanmeldungen p.a. 2013: 554 = 1,56% 2014: 597 = 1,68% 2015: 597 = 1,68% 2016: 582 = 1,57% 2017: 527 = 1,42%	Alle Kunden	Schulen Kindergärten Partner im Projekt Buchstart Datronic cm Citymedia divibib Onleihe-Verbund Kreisbibliotheken	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich Ausbau der Werbemaßnahmen (Flyer, Karten, Bildschirm) in 2019	
	Umschlag oder Umsatz: Diese Zahl gibt an, wie häufig die Medien der Stadtbücherei im Schnitt pro Jahr entliehen waren. Die bayerische Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bezeichnet einen Gesamtumsatz zwischen 4,01 und 5 als sehr gut.	Unser Medienbestand ist so gut am Kundeninteresse orientiert, dass er jährlich einen Umsatz von mind. 3 Ausleihen erzielt. 2013: 5,22 2014: 4,80 2015: 5,07 2016: 5,24 2017: 5,07	Alle Kunden	datronic	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich	
	Der Bestand der Stadtbücherei soll so aktuell sein, dass 50% des Bestandes nicht älter als 10 Jahre ist.	Aktualität 2013: 54% 2014: 51% 2015: 55% 2016: 56% 2017: 56%	Alle Kunden	Stadt Geislingen	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich	
	Um die Aktualität wie o.a. zu erreicht, muss die Erneuerungsquote p.a. bei mindestens 10% liegen.	Erneuerungsquote 2013: 11,39% 2014: 10,28% 2015: 11,77% 2016: 11,16% 2017: 10,77%	Alle Kunden	Stadt Geislingen	Zur Erreichung ist ein Zusammenspiel aller o.g. Maßnahmen erforderlich	

Tabelle 14: Zielplanung der Ergebnisziele



Erstellt durch:

Dipl.-Bibliothekar Benjamin Decker (Büchereileiter)

Dipl.-Bibliothekarin Daniela Scheller (stellv. Büchereileiterin)

Stand: Oktober 2018

ENDE

Termin für die nächste Aktualisierung:

31.10.2021